



DSLK

07.-09. November 2024 | CCD Congress Center Düsseldorf

# KONGRESSMAGAZIN

13. Deutscher Schulleitungskongress



© kult-kieztour.de, Marius Rieber

## Ein Plädoyer für Vielfalt und Demokratie in Schulen

Veuve Noire, Dragqueen

### NEU:

#### DSLK-Foren

Zukunftsforum Bildung, Forum Schulrecht, Forum Schulbau, Forum Digitale Schule/KI, Forum Startchancen-Programm S. 30

### Petra Eisenbichler

#### Eine Frage der Haltung

Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung  
Impulse zur Selbstreflexion und Ressourcenaktivierung S. 7



### Ahmad Mansour

#### Wehrhafte Demokratie

Was kann und was muss die Schule leisten? S. 15



# Deutscher Schulaufsichtskongress

Schulaufsicht im Wandel

07. November 2024  
Congress Center Düsseldorf



Jetzt  
Ticket  
sichern!

10% sparen mit:  
DSAK24MGZ

## Das können Sie vom DSAK erwarten

- Hochkarätig besetzte **Diskussionsformate** zu innovativen Konzepten und Praxismodellen
- **Inspirierende Workshops** zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- **Vernetzung und Austausch** mit Schlüsselakteur\*innen wie Fachleuten aus Schulaufsicht, Bildungsverwaltung, Politik und Forschung
- Eine tolle **All-inclusive-Verpflegung** einschließlich Mittagessen und aller Getränke

Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schulaufsichtskongress.de](http://www.deutscher-schulaufsichtskongress.de)

# Inhalt

- 2 **Grußwort der Veranstalter**  
FLEET EDUCATION Events GmbH und  
Verband Bildung und Erziehung (VBE)
- 3 **Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz**  
Christine Streichert-Clivot
- 4 **Einsatz von Dragqueen für Vielfalt an Schulen**  
Ein Beitrag von und mit Veuve Noire
- 6 **Lernen von Dänemark**  
Ein Gespräch mit Jacob Chammon
- 7 **Eine Frage der Haltung**  
Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung  
Impulse zur Selbstreflexion  
Petra Eisenbichler gibt einen Einblick in die Wichtigkeit von Resilienz
- 8 **Motiviert und kollegial:**  
Was wir Positives aus der Schulleitungsumfrage lernen  
Ein Beitrag des VBE
- 11 **Wie Künstliche Intelligenz Unterricht besser macht**  
Lehren aus einem Gespräch mit Michelle Hamel
- 12 **DSLK-Schulpreis 2023**  
Rückblick auf die Preisverleihung und die Preisträger 2023
- 15 **Wehrhafte Demokratie**  
Was kann und muss Schule leisten?  
Ahmad Mansour über Demokratiebildung in Schulen
- 16 **Eigene KI-Chatbots für jede Schule**  
Ein Interview mit Dr. Diana Knodel
- 18 **Bayerischer Schulleitungskongress 2024**  
Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen in Bayern  
Ein Beitrag des BLLV
- 20 **Advertorial We make communication visible**  
Legamaster – Eine Marke der edding Gruppe
- 21 **Aus der Zukunft lernen**  
Schule und Pädagogik von Morgen  
Matthias Horx mit einem zukünftigen Blick auf die Schule von Heute
- 22 **Rückblick auf den 12. Deutschen Schulleitungskongress**
- 24 **Partner des DSLK 2024**
- 26 **Demokratie im Klassenzimmer?**  
Schulische Einflüsse auf die politische Entwicklung  
junger Menschen  
Ein Interview mit Dr. Katharina Eckstein
- 28 **DSLK-Programmbeirat**  
Unsere Programm-Verantwortlichen auf einem Blick
- 29 **Mental stark trotz Krisen**  
Ein Beitrag über Prof. Dr. Marcus Eckerts Methoden der  
Stressbewältigung
- 30 **Neue DSLK-Foren 2024**  
Eintägige themenspezifische Weiterbildungen für Sie,  
Ihre Führungsebene wie auch Fachpersonal
- 32 **Impressum**

„Es ist wichtig, dass sich  
Lehrende vorbereitet und  
kompetent fühlen, politische  
Themen zu adressieren.“

Dr. Katharina Eckstein,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin und  
Vertretungsprofessorin  
S. 26



Jugendherbergen im RHEINLAND  
Willkommen in NRW



## Per Klick zur nächsten Klassenfahrt

Die **Jugendherbergen im Rheinland** unterstützen Sie und Ihre Kolleg\*innen dabei, ihre **pädagogischen Ziele** zu erreichen – mit einer großen Auswahl an neuen und bewährten **Klassenfahrtprogrammen**.

### Teambildung, Natur verstehen, MINT erforschen?

Auf [jh-klassenfahrt.de](http://jh-klassenfahrt.de) führen wir Sie zielsicher zum richtigen Programm für Ihre Klasse. **Probieren Sie es aus!**

Eine qualifizierte Betreuung und **2 Freiplätze** pro Klasse sind immer garantiert.



[jh-klassenfahrt.de](http://jh-klassenfahrt.de)

SCAN ME



DJH-SERVICE-TEAM RHEINLAND ☎ 0211 3026 3026 · [service@djh-rheinland.de](mailto:service@djh-rheinland.de)

Gemeinschaft erleben  
[jugendherberge.de](http://jugendherberge.de)





**Grußwort der Veranstalter**  
 Dr. Thomas Köhl, FLEET EDUCATION  
 Events GmbH  
 und Tomi Neckov, Verband  
 Bildung und Erziehung (VBE)

**Liebe Schulleitungen, liebe Bildungsgestalter\*innen,**

wir freuen uns, Sie ganz herzlich zum Deutschen Schulleitungskongress 2024 begrüßen zu dürfen! Seit vielen Jahren ist dieser Kongress eine feste Institution im Kalender aller, die Bildung aktiv gestalten und weiterentwickeln wollen. In diesem Jahr jedoch setzen wir neue Maßstäbe, indem wir Ihnen nicht nur bewährte Formate, sondern auch ganz neue Ansätze und Methoden anbieten: Neben dem Hauptkongress findet erstmalig das parallel laufende Zukunftsforum Bildung statt, welches sich den großen Veränderungen in der Bildung und den Bedürfnissen der daran Beteiligten widmet. Hier können Sie nicht nur wertvolle Einblicke in das Konzept für eine Bildungslandschaft von morgen gewinnen, die mehr Bildungsgerechtigkeit sicherstellt, sondern auch ganz konkret mitarbeiten. Zudem erwarten Sie drei themenspezifische Foren, die sich mit den Aspekten Digitalisierung, Schulbau beziehungsweise Schulrecht befassen. Neben Schulleitungen erhalten hier auch weitere schulische Führungskräfte sowie mit diesen Themen Befasste wichtige Impulse und können sich ebenenübergreifend austauschen.

**Zukunftsthemen: Nachhaltigkeit, Vielfalt und Demokratie**

Für uns als Veranstalter stehen drei große Zukunftsthemen im Mittelpunkt: Nachhaltigkeit, Vielfalt und Demokratie. Diese Werte sind nicht nur die Basis einer zukunftsfähigen Bildung, sondern auch essenziell für eine gerechte und stabile Gesellschaft. Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur ökologisches Handeln, sondern auch nachhaltige Bildungsprozesse, die langfristig Wirkung zeigen. Vielfalt erkennen und fördern wir als Reichtum an unterschiedlichen

Perspektiven, Kulturen und Talenten, die das Bildungswesen bereichern. Demokratie schließlich ist das Fundament unserer Gesellschaft, und es ist unsere Aufgabe, junge Menschen zu mündigen, reflektierten und engagierten Bürgern zu erziehen.

**Gemeinsam die Zukunft gestalten**

Diese Themen können jedoch nur dann erfolgreich in den Schulalltag integriert werden, wenn Sie als Schulleitungen auch in diesen Bereichen der Fachkraft sind. Das bedeutet, dass alle – von der Führungsebene bis hin zu den Lehrkräften – bereit sein müssen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Führungsstrategien, eine hohe Resilienz und der Wille zur Reflexion sind die Schlüsselkompetenzen, die es ermöglichen, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen und Schulen erfolgreich zu führen.

Wir sind überzeugt, dass der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen entscheidend sind, um die großen Zukunftsthemen in der Bildung voranzubringen. Nutzen Sie diesen Kongress, um sich inspirieren zu lassen, neue Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam mit Gleichgesinnten an den Visionen einer besseren Bildung zu arbeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten – mit Mut, Innovationsgeist und einer klaren Vision für eine nachhaltige, vielfältige und demokratische Bildungslandschaft.

Auf einen lehr- und lernreichen Kongress!

Alles Gute wünschen Ihnen

Dr. Thomas Köhl  
 Geschäftsführer FLEET  
 EDUCATION Events GmbH

Tomi Neckov  
 Stellvertretender Bundes-  
 vorsitzender des Verbandes  
 Bildung und Erziehung (VBE)



**Grußwort der Präsidentin  
 der Kultusministerkonferenz**  
 Christine Streichert-Clivot

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

in einer Zeit der Transformation, in der Bildung mehr denn je die Grundlage für individuellen und gesellschaftlichen Erfolg bildet, tragen Sie als Schulleitungen eine immense Verantwortung. Sie sind die Architekt:innen und Visionäre, die den Kurs für unsere Bildungseinrichtungen setzen.

Neben der Leitung des tagtäglichen Schulablaufs fungieren Sie als Dreh- und Angelpunkte für Belange der Lehrkräfte, der Eltern und Schüler:innen gleichermaßen. Gleichzeitig sind Sie zentrale Akteure bei der Gestaltung eines inspirierenden Umfelds, das Lernenden und Lehrenden gleichermaßen gerecht wird. Sie sind die Motoren hinter Innovation und Veränderung, die Brückenbauer zwischen verschiedenen Interessengruppen und die Anker, an denen sich Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern gleichermaßen festhalten können. Die Bedeutung gut ausgebildeter Schulleitungen für den reibungslosen Schulbetrieb kann deshalb nicht genug betont werden.

Bildung ist ein sich stetig wandelndes Feld, und unsere Schulen müssen sich kontinuierlich an neue Erkenntnisse, Technologien und gesellschaftliche Anforderungen anpassen. Die Welt hält auch dank der immer weiter fortschreitenden Vernetzung Einzug in unsere Schulen. Gleiches gilt damit auch für politische, gesellschaftliche und globale Krisen. Demografische und wirtschaftliche Umbrüche, Kriege und Konflikte, der Klimawandel: all dies und noch viel mehr findet Tag für Tag in den Köpfen unserer Schüler:innen und auf den Schulhöfen statt. Diesen globalen Prozessen und Konflikten gilt es, sich zu stellen. Auch die Schulen haben daran ihren Anteil; Ihnen obliegt es, die bestmöglichen Bildungschancen sicherzustellen, unabhängig der Herkunft und der persönlichen Umstände.

Besonders in diesem Zeitalter der Digitalisierung und gesellschaftlichen Heterogenität sind wir gefordert, innovative Wege zu finden, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird. Die Förderung einer Kultur des lebenslangen Lernens, die Integration moderner Lehrmethoden und die Schaffung inklusiver Lernumgebungen sind nur einige der Herausforderungen, vor denen wir stehen. Die Nutzung digitaler Technologien als Werkzeug zur Förderung von Lernen und Kreativität sowie die Entwicklung differenzierter Unterrichtsmethoden, die den vielfältigen Bedürfnissen unserer Schüler:innen gerecht werden, sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Bei alledem dürfen wir jedoch nicht aus den Augen verlieren, aus unseren Kindern und Jugendlichen demokratische Bürger:innen zu machen, die für sich selbst, für die Gemeinschaft und auch für die Umwelt Verantwortung übernehmen. Neben der Demokratiebildung ist vor allem die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dafür das Mittel der Wahl, begünstigt sie doch, kritisch zu denken, alternative Perspektiven zu betrachten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Das diesjährige Thema der Nachhaltigkeit an Schulen ist daher klug gewählt, um verantwortungsbewusstes, demokratisches, und selbstwirksames Handeln im individuellen und globalen Kontext zu fördern.

Ich möchte Sie dazu ermuntern, weiterhin mutig voranzuschreiten, neue Wege zu erkunden und gemeinsam an einer der Zukunft zugewandten und gerechten Bildungslandschaft zu arbeiten. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft. Für Ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich Ihnen deshalb von ganzem Herzen danken.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Streichert-Clivot  
 Präsidentin der Kultusministerkonferenz

# Einsatz von **Dragqueen** für Vielfalt an Schulen

Rassistische Entgleisungen auf Stadtfesten, starke Wahlergebnisse für Parteien, welche Vielfalt und Demokratie eher bekämpfen als sie zu verteidigen. Veuve Noire, Dragqueen und Referentin auf dem Deutschen Schulleitungskongress erklärt, was Lehrkräfte und Eltern für mehr Vielfalt in der Erziehung tun können.

„Ich habe Mobbingverhalten und Gewalterfahrungen selbst erlebt. Und ich habe mich ganz oft vom Umfeld und vom gesellschaftlichen Druck beeinflussen lassen, mehr hetero zu wirken. Erst als ich nach Hamburg zog, habe ich erlebt, frei zu sein und mein Leben zu leben, wie ich es will“, erzählt Dragqueen Veuve Noire von ihren eigenen Erfahrungen mit Ausgrenzung und Mobbing.

Heute ist Veuve Noire die offizielle Botschafterin der Olivia Jones Familie aus Hamburg-St. Pauli und Aushängeschild der Initiative „Olivia macht Schule“, welche Vielfalt in Schulen fördert.

Sie erklärt hier, was Lehrkräfte und Eltern tun können, um bei Kindern und Jugendlichen Toleranz für Vielfalt zu fördern:

**1. Erziehende sollten sich selbst und ihre Vorstellungen von Normalität hinterfragen.** Das ist sehr schwierig und viele mögen das nicht. Aber es ist wichtig, denn wir alle haben Vorurteile. Ich auch. Das Hinterfragen ist deshalb so wichtig, weil wir unsere Vorstellungen an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

**2. Eltern und Lehrkräfte sollten die Individualität der Heranwachsenden unterstützen.** Und zwar nicht im Sinne von „du bist einzigartig“, sondern im Sinne von, „du bist ein Mensch mit deinen eigenen Stärken und Schwächen und wirst so geliebt, wie du bist.“ Nur so funktioniert auch der Aufbau von Selbstbewusstsein.

**3. Raum und Vertrauen für Gespräche schaffen.** Kinder und Jugendliche sind häufig neugierig und haben viele Fragen. Das sollten wir nutzen. Denn Neugier kann zu Verständnis führen, Verständnis zu Respekt und Toleranz, und Toleranz führt dann zu Anerkennung.

**4. Kommt es zu homophoben o.ä. Verhalten auf dem Schulhof, ist es wichtig, dass sich Betroffene an Vertrauenslehrer\*innen oder Sozialpädagoge\*innen wenden können.** Einmal, um diejenigen, die sich homophob verhalten, die Möglichkeit zu geben, darüber zu reden und vielleicht ein anderes Bewusstsein und mehr Verständnis zu schaffen. Auf der anderen Seite geht es darum, denjenigen, der von Mobbing betroffen ist, zu schützen und Solidarität zu zeigen. Das ist unwahrscheinlich wichtig, dass man die Betroffenen nicht allein lässt.

**5. Die Antwort auf das Klischee, dass Homosexualität nicht natürlich ist, lautet: Nein, Homosexualität hat es schon immer gegeben.** Das älteste dokumentierte homosexuelle Paar lebte im alten Ägypten. Sie sind auf Gemälden Arm im Arm und Nasenspitze an Nasenspitze dargestellt und sind Hand in Hand beerdigt worden. Schaut man in die Tierwelt, findet man über 1500 Tierarten, bei denen es homosexuelles Leben gibt.

Diese Vielfalt unter den Menschen habe es schon immer

gegeben, betont Veuve Noire. Sie spreche bei ihren Lesungen und Vorträgen nie über Sex, sondern nur über Liebe, Zugehörigkeit, Menschlichkeit und über Respekt.

Vielfalt bezieht sich auf die Existenz von verschiedenen Arten von Menschen, Ideen, Perspek-

tionen, Bildungshintergrund.

## Vielfalt in der Demokratie

Die Förderung von Vielfalt ist entscheidend für die Demokratieförderung aus mehreren Gründen:



© kult-kiez-touren.de, Marius Röber

tiven, Identitäten und Lebensweisen in einer Gesellschaft. Sie umfasst einen breiten Bereich von Merkmalen wie Geschlecht, Rasse, Ethnizität, sexuelle Orientierung, Religion, Behinderung, sozioökonomischer Status und

**Veuve Noire, Dragqueen, Botschafterin von „Olivia macht Schule“**

In einer vielfältigen Gesellschaft fühlen sich alle Bürgerinnen und Bürger gehört und repräsentiert. Dies stärkt das Vertrauen in demokratische Institutionen und trägt zu einer inklusiven und gerechten Gesellschaft bei.

Vielfalt fördert den Austausch von unterschiedlichen Perspektiven und Ideen, was zu kreativen Lösungen für gesellschaftliche Probleme führen kann.

Indem Vielfalt gefördert wird, werden Diskriminierung und Ungleichheiten bekämpft. Eine vielfältige Gesellschaft ermöglicht es allen Menschen, ihre Rechte und Freiheiten auszuüben und ihr volles Potenzial zu entfalten.

Vielfalt stärkt den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben in einer Gesellschaft, da sie das Verständnis, die Toleranz und die Empathie zwischen den Menschen fördert.

## Umgang mit abwertenden Kommentaren

Veuve Noire stammt aus Mecklenburg-Vorpommern und hatte dort zeitweise Angst um ihr Leben, weil sie anders war als andere. Heute lebt sie im Stadtteil St. Pauli in Hamburg, in dem sie so akzeptiert wird, wie sie ist. Trotzdem kommt es noch vor, dass sie etwa auf der Straße abwertende Kommentare zu hören bekomme. „Oft versuche ich, es zu ignorieren. Das Ignorieren ist in dem Fall ein Zeichen von Stärke und Selbstschutz. Manchen antworte ich aber auch; wenn du Fragen hast, frag mich einfach.“

In jedem Fall sollte man solche Kommentare nicht persönlich

nehmen. Denn der Mensch, der sich gerade abwertend verhält, kenne dich ja nicht, sagt Veuve Noire. Und er beziehe deine Sexualität auf deine Persönlichkeit, was nichts miteinander zu tun habe. Hinzu komme, die Person habe es wahrscheinlich nicht anders gelernt und wisse es vermutlich nicht besser.

Menschen, die Erfahrungen mit Intoleranz und Respektlosigkeit aufgrund ihrer Andersartigkeit gemacht haben, rät sie, sich ein Umfeld zu suchen, das einen so nimmt, wie man sei. Denn nicht der einzelne Mensch ist das Problem, sondern häufig ist es das Umfeld. Das Umfeld zu wechseln sei leider nicht immer und für jeden möglich. Manche Menschen sind aus familiären oder beruflichen Gründen an ihr Umfeld gebunden. Das sei dann sehr traurig, sagt Veuve Noire.

## Das Programm „Olivia macht Schule“

Das Programm „Olivia macht Schule“ beginnt schon bei den Kleinsten, denn Rollenverhalten wird schon im Kindergarten geprägt. Veuve Noire geht etwa in Kitas und Grundschulen, um dort aus dem Kinderbuch von Olivia Jones vorzulesen. Es heißt „Keine Angst in Andersrum: Eine Geschichte vom anderen Ufer“. Darin geht es humorvoll darum, wie normal Homosexualität ist und, dass es sie schon immer gegeben hat. „Häufig ist es auch so, dass ich allein dadurch, dass ich dort als geschminkter Mann ankomme, schon das Bild aufbreche, das viele Kinder und Jugendlichen im Kopf haben. Das ist es, was ich vermitteln möchte. Mädchen und Jungen können alles sein und werden, was sie möchten. Sie müssen sich nicht durch Erwartungen anderer einschränken lassen.“ Neben dem Vorlesen hält Veuve Noire auch Vorträge und nimmt an Diskussions- und Fragerunden mit Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen, (pädagogischen) Fachkräften von Bildungsträgern und Firmen oder auch Eltern teil.

## Informationen

„Veuve Noire“ (\*1984, ausgesprochen: „Wöff Noar“) ist gebürtige Wismarerin, seit 2013 Mitglied der Olivia Jones Familie und inzwischen die offizielle Olivia-Jones-Familien-Botschafterin.

Mit „Herz und Schnauze“ gegen Intoleranz und Engstirnigkeit zu kämpfen. Motto: „Einfalt ist dämlich, Vielfalt natürlich.“ Veuve lebt und arbeitet auf St. Pauli und betreut Olivia Jones' Herzensprojekt „Olivia macht Schule“, für das sie an Schulen, in Kitas und Betrieben über Toleranz, Respekt und Vielfalt aufklärt. Über das Projekt berichtete Veuve schon in der NDR Talk Show, als Speakerin in der Britischen Botschaft, beim Nivea Pride Festival und dem Schöneberger Forum des Deutschen Gewerkschaftsbunds sowie beim Deutschen Kita-Leitungskongress. Überdies ist sie, neben Prominenten wie Nico Rossberg und Veronika Ferres, Lesebotschafterin der

renommierten „Stiftung Lesen“ und bringt mit ihren St. Pauli Kult Kiez-touren ihre Botschaften sogar wortwörtlich auf die Straße. Veuves Ziel: Andere sollen es leichter haben, als ihr Weg der Selbstbehauptung und -findung war. Denn der glich lange einer Odyssee, bevor er zur Heldenreise wurde.

Mehr Informationen <https://www.olivia-jones.de/projekte/olivia-macht-schule/>

## Themenschwerpunkt: Schulkultur gestalten

Veuve Noire gibt in ihrem Vortrag am Freitag, den 08.11.2024 um 11:15 Uhr, tiefgreifende Einblicke ins „Anderssein“ sowie Auskunft und Tipps rund um spannende Themenkomplexe innerhalb von gesellschaftlicher Diversität.

## Nachhaltige Pausengestaltung - mit Recycling-Kunststoff.

**WESTFALIA Spielgeräte**  
aus Recycling-Kunststoff

- Orte der Begegnung
- Hoher Spielwert
- Robust und sicher

**20 Jahre Garantie**

# Lernen von Dänemark

Jacob Chammon, Geschäftsführer der Deutschen Telekom Stiftung, war Lehrer in Dänemark und kann damit einen Blick von außen auf die deutsche Bildungspolitik und Schulen werfen. Wir haben ihn gefragt, was deutsche Lehrkräfte und Politikschaffende nach dem schlechten Abschneiden bei der aktuellen PISA-Studie vom Nachbarland Dänemark lernen können.

Nach dem schlechten Abschneiden bei der letzten PISA-Studie war das Klagen hierzulande groß. Sie stammen aus Dänemark und haben dort auch eine Schule geleitet. Wie laufen solche Debatten zur Bildungspolitik in Dänemark?

**Jacob Chammon:** In Dänemark wird natürlich auch viel über die PISA-Ergebnisse diskutiert, denn auch Dänemark hat in der Studie nicht gut abgeschnitten. Generell besteht ein großes Vertrauen ins Schulsystem, so dass in der breiten Öffentlichkeit (leider!) wenig über Bildung diskutiert wird. „Es geht schon...“ ist eine gängige Grundhaltung der Dänen. Wichtig zu wissen ist: Noten und Abschlüsse spielen

generell in Dänemark weniger eine Rolle, da nicht nur der Numerus Clausus über den Zugang zum Studium entscheidend ist. Andere Leistungen wie zum Beispiel das Arbeiten in einer sozialen Einrichtung oder Auslandsaufenthalte zählen auch.

**Was kann die deutsche Bildungspolitik von der dänischen Bildungspolitik lernen?**

**Jacob Chammon:** In Dänemark versucht man immer, „breite Vereinbarungen“ zu treffen, wenn es um Bildungspolitik geht. Hintergrund ist wahrscheinlich, dass es in Dänemark immer

„Minderheitsregierungen“ und nie Mehrheitsregierungen gibt wie in Deutschland. Das heißt: Man versucht in der Politik immer, viele Parteien (auch über die Regierung hinaus) für eine Schulreform zu gewinnen, so dass sie auch länger als eine Legislatur „Lebenszeit“ hat. In vielen skandinavischen Ländern ist Bildungspolitik weniger von Legislaturen abhängig.

**Was können sich deutsche Lehrkräfte von ihren dänischen Kolleginnen und Kollegen abgucken?**

**Jacob Chammon:** Vieles - aber das gilt natürlich auch umgekehrt. Auch dänische Lehrkräfte können von deutschen lernen. Aber grundsätzlich ist man in Dänemark viel offener für Neues, die Dänen experimentieren gerne (auch manchmal zu viel!) und sie müssen viel weniger dokumentieren - z. B. weil es erst Noten ab Klasse 9 gibt. Lehrkräfte in Dänemark arbeiten sehr gerne in Projekten, leben an vielen Orten Multiprofessionalität und sind daher auch viel länger vor Ort in der Schule. Diese festen Kooperationszeiten fordern unter anderem auch gemeinsa-

me Vorbereitung in Fach- oder Jahrgangsteams. Es gibt in Dänemark kein Einzelkämpfertum. Das ist sogar in vielen Kommunen gesetzlich verankert.

**Sie hatten es ja schon kurz erwähnt: Dänemark hat in der letzten PISA-Studie auch schlechter abgeschnitten als vorher und will jetzt digitale Geräte weniger jedoch gezielter einsetzen. Hatten die Deutschen also recht damit, dass sie vorsichtiger mit der Digitalisierung vorangeschritten sind?**

**Jacob Chammon:** Auf keinen Fall. Mansolltehier nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. In Dänemark und weiteren skandinavischen Ländern hat man die Digitalisierung und z.B. die Bildschirmzeit der jüngsten Grundschulkinde zu weit getrieben - aber man könnte auch sagen: Man war innovativ und hat experimentiert. Jetzt wird nachgesteuert und iterativ verändert - genau so ist es wichtig und richtig. In Deutschland sind wir aus meiner Sicht bei nicht mal 30 Prozent der in Dänemark gelebten Digitalität und für mich wäre es ok, wenn wir in Deutschland erst mal auf 60 Prozent kämen - dann können wir überlegen, wie weit wir noch kommen wollen. Aber jetzt aufzuhören mit dem Satz: „Ach schau mal - das habe ich doch immer gesagt“ wäre fatal!

Die Fragen stellte Nina Braun. **Vielen Dank für das inspirierende Interview, Herr Chammon!**

## Themenschwerpunkt: Digitalisierung

Betrachten Sie Schule und Schulleitung aus einem anderen Blickwinkel. Besuchen Sie Jacob Chammons Vortrag am Freitag, 08.11.2024 um 13:45 Uhr.

# Eine Frage der Haltung

## Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung Impulse zur Selbstreflexion und Ressourcenaktivierung

Was bedeutet Resilienz und warum ist resilientes Denken und Verhalten wichtiger denn je? Antworten hierauf liefert dieser Impulsvortrag. Um negativen Auswirkungen von Dauerstress und Überlastung möglichst frühzeitig entgegenzuwirken, müssen wir lernen, unsere ganz persönlichen Ressourcen (wieder) zu aktivieren. Es geht also um das Wissen und Erkennen der eigenen Kraftquellen, Ventile und Rückzugsorte. Der Vortrag beleuchtet Möglichkeiten, wie wir die sieben Säulen der Resilienz im (Schul-)Alltag üben und verbessern können. Verschiedene Impulse sensibilisieren für die Themen Selbstreflexion, Widerstandsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft. Ziel: Mehr mentale Stabilität, mehr Lebensqualität und Selbst-Fürsorge in Zeiten hoher Belastung.

**Frau Eisenbichler, wir dürfen Sie beim diesjährigen Deutschen Schulleitungskongress als Referentin mit dem packenden Thema „Eine Frage der Haltung: Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung - Impulse zur Selbstreflexion und Ressourcenaktivierung“ begrüßen. Ohne bereits zu viel zu verraten, was erwartet die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag?**

**Petra Eisenbichler:** Die Teilnehmenden erwartet ein Streifzug durch die wichtigsten Grundsätze der Resilienz. Mit einem Blick auf die sieben Säulen der inneren Stärke, erfahren sie wie beispielsweise durch die Akzeptanz von nicht Veränderbarem der Schritt von der erlebten Opfer- in die selbstbestimmte Gestalterrolle gelingen kann. Es soll ein Bewusstsein und somit Verständnis dafür entstehen, welchen Stellenwert Eigenverantwortung, Pausenkultur, Dankbarkeit und Zielorientierung für die persönliche Belastungs-/Erholungsbilanz einnehmen. Kurzum: Der Vortrag bietet Ideen, Impulse und Handlungsstrategien, wie wir den täglichen Stressoren die Stirn bieten und aus einer energieraubenden Fremdbestimmtheit in eine gesunde Selbstfürsorge kommen können.

**Wir reden Stress und Überbelastung im Arbeitsalltag schnell mal klein. Woran mer-**

**ke ich, dass mir diese Faktoren tatsächlich schaden können?**

**Petra Eisenbichler:** Hierfür gibt es zahlreiche Anzeichen: Ständige Gereiztheit, eine immer schwächer werdende Impulskontrolle, reduzierte Leistungsfähigkeit, schwindende Regenerationsfähigkeit, sozialer Rückzug oder physische Beeinträchtigungen können Anzeichen für Überlastung und schädigenden Dauerstress sein. Oft verwechseln wir diese Warnsignale mit Schwäche. Wir negieren wachsende Überforderung und Hilflosigkeit, ignorieren körperliche und psychische Symptome und verschließen die Augen vor der Tatsache, dass unsere Kraft, Motivation, Zufriedenheit und Lebensqualität im Sog der Abwärtsspirale immer mehr leiden. Allerhöchste Zeit für konsequente Veränderung.

**Frau Eisenbichler, kann Resilienz auch geschwächt werden und durch was?**

**Petra Eisenbichler:** Unsere mentale Belastbarkeit ist ständigen Schwankungen ausgesetzt. Unsere Tagesform, bestimmte Lebensphasen, einschneidende Lebensereignisse, unser soziales Netzwerk und nicht zuletzt unsere körperliche Leistungsfähigkeit haben erheblichen Einfluss auf unsere psychische Stabilität. Deshalb ist es so wichtig, dass wir unsere Arbeitsbelastung, unsere persönlichen Ressour-

cen und unsere inneren Antreiber im Sinne des Selbstschutzes erkennen, analysieren und immer wieder kritisch hinterfragen. Zeitmanagement, Selbstfürsorge oder die Fähigkeit, Hilfe anzunehmen, sind einige Schlagworte, die es hier zu reflektieren und zu üben gilt.

**Frau Eisenbichler, aus Ihrer Sicht, welche Frage sollten die Schulleitungen Ihnen unbedingt nach Besuch Ihres Vortrags stellen?**

**Petra Eisenbichler:** Ich würde mir wünschen, dass die Schulleitungen nicht mir, sondern sich selbst diese Frage stellen: Welches meiner Aha-Erlebnisse soll ich morgen als Erstes umsetzen? Ich kann mich nicht entscheiden...es sind so viele.

**Was möchten Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags bereits im Vorfeld mit auf den Weg geben?**

**Petra Eisenbichler:** Resilienz - mit all ihren Facetten - liefert viele wertvolle Antworten auf Fragen, die uns oft in die gedankliche, emotionale und gesundheitliche Sackgasse führen. Denn Resilienz ist nicht nur die Kraft, die Ambivalenzen des Lebens auszubalancieren, son-



**Petra Eisenbichler, Dipl. Sportwissenschaftlerin univ., Verantwortliche für den Inhalt von „Die GesundEntwicklung“**

dern eine echte Chance, Veränderungen herbeizuführen. Aus eigener Kraft und mit dem klaren Ziel: Lebensqualität und (berufliche) Leistungsfähigkeit auf gesunde Art und Weise miteinander zu vereinen.

**Vielen Dank für das inspirierende Interview, Frau Eisenbichler!**

## Themenschwerpunkt: Führung

Besuchen Sie den Vortrag von Petra Eisenbichler auf dem DSLK-Intensivtag am Donnerstag, 07.11.2024 um 12:30 Uhr.



**Jacob Chammon, Geschäftsführer der Deutschen Telekom Stiftung**

## Informationen zur PISA-Studie

Bei der PISA-Studie 2022 sind die schulischen Leistungen der Fünfzehnjährigen in Deutschland in den Bereichen Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften merklich gesunken. Dieser Rückgang zeigt sich für Mathematik und Lesen auch in den meisten anderen OECD-Staaten.

Durch die vergleichsweise stärkeren Einbußen in Mathematik und Lesen im internationalen Kontext verliert Deutschland seinen bisherigen Vorsprung im OECD-Vergleich und liegt nun auf durchschnittlichem Niveau. In den Naturwissenschaften liegt Deutschland nach wie vor über dem OECD-Durchschnitt. Der Rückgang in Mathematik im Vergleich zu 2018 beträgt minus 25 Punkte (OECD minus 17), in Lesen minus 18 Punkte (OECD minus 11) und in den Naturwissenschaften minus 11 Punkte (OECD minus 2). Die langen Einschränkungen des Schulbetriebs in Deutschland sowie weitere pandemiebedingte Einschränkungen haben zu den negativen Entwicklungen beigetragen. Zudem ist die Schülerschaft heterogener geworden und der Anteil von Schülerinnen und Schülern aus Familien mit sozialen Risikofaktoren hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

**Der Zusammenhang zwischen sozialem Hintergrund und Bildungserfolg ist in Deutschland nach wie vor stark ausgeprägt.**

# Motiviert und kollegial unterstützt:

## Was wir Positives aus der Schulleitungsumfrage lernen

Die repräsentative forsa-Umfrage zur Berufszufriedenheit von Schulleitungen lässt tief blicken. Schon viele Jahre veröffentlichen wir die Ergebnisse zu Beginn des Deutschen Schulleitungskongresses und schaffen damit ein einmaliges Momentum im bildungspolitischen Kalender. Eine so große Aufmerksamkeit ist einmalig. Um Politik und Gesellschaft anzusprechen, zeigen wir insbesondere auf die negativen Ergebnisse. Wir sind überzeugt: Das hilft den Schulleitungen, denn Missstände und die täglichen Herausforderungen müssen klar benannt werden, um Abhilfe einfordern zu können – und zu erhalten.

Was jedoch oft nicht ausreichend Aufmerksamkeit erhält, ist ein Blick auf die positiven Aspekte des Berufes. Eine ganz neue Herangehensweise, die wir erstmalig für dieses Kongressheft gewählt haben. Seien Sie gespannt, wie erhellend auch der andere Blick auf die Antworten sein kann, die wir im September und Oktober 2023 von über 1.300 Schulleitungen erhoben haben. Veröffentlicht wurden die Hauptergebnisse im November 2023, die Ergebnisse zur Digitalisierung im Februar 2024 und die Ergebnisse zur Gesundheit im April 2024.

### Nach dem Corona-Tief

Die Enttäuschung und der große Vertrauensverlust in der Corona-Krise sitzen noch tief. Viele Schulleitungen fühlten sich mit den teilweise ad-hoc über Nacht umzusetzenden Anordnungen alleingelassen – und teilweise überfordert. Das erklärt, weshalb die Arbeitsmotivation in den Jahren 2020 bis 2023 einen Tiefstand erreichte. Jede fünfte, teils sogar jede vierte Schulleitung erklärte, (sehr) ungern zur Arbeit zu gehen. Erfreulich ist, dass dieses Tief überwunden scheint. Auch wenn die Zahlen noch nicht das Vor-Pandemie-Niveau erreicht haben, sehen wir wieder eine deutlich höhere Motivation.

Schulleitungen betonen ihre Leidenschaft für den Beruf und die Freude an der Arbeit mit den Schüler\*innen sowie dem Kollegium. So berichten sie von einem guten und unterstützenden Miteinander, das wesentlich zur positiven Schulentwicklung beiträgt, Belastungen abmildert und eine produktive Arbeitsatmosphäre schafft. Ein wichtiger Punkt ist neben dem internen Feedback auch die hohe Relevanz von positiven Rückmeldungen durch Eltern, Schüler\*innen sowie durch die Schulträger. Diese Wertschätzung ist ein wichtiger Motivationsfaktor.

### Stärkung der Führungskompetenzen

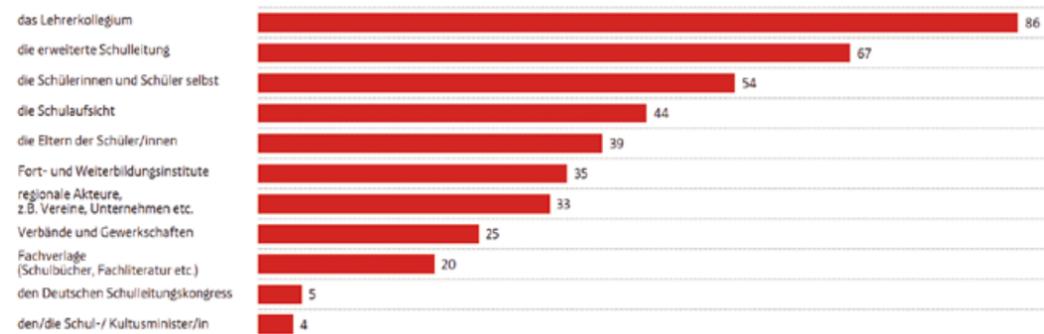
Ein weiteres positives Ergebnis der Umfrage ist die kontinuierliche Stärkung der Führungskompetenzen der Schulleitungen. Viele Befragte geben an, dass sie sich in ihrer Rolle als Führungskraft sicher fühlen und über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um ihre Schule erfolgreich zu leiten. Fortbildungsmaßnahmen und gezielte

### Unterstützung und Wertschätzung

Schulleitungen verfügen über eine bemerkenswerte Resilienz. Die Umfrage zeigt, dass sie den immensen Herausforderungen trotzen und ihre Aufgaben mit einer positiven Grundhaltung bewältigen, ja, ihren Beruf sogar weiterhin als erfüllend empfinden. Viele Schul-

## forsa. Unterstützung durch andere Akteure

Es fühlen sich in ihrer Tätigkeit als Schulleiter persönlich (sehr) stark unterstützt durch:



Angaben in Prozent  
Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2023

### Teilnahme an Fortbildungen zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht

Der Anteil der Lehrkräfte an der Schule, die bereits an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte teilgenommen haben, wird geschätzt auf

	(fast) alle	drei Viertel	die Hälfte	ein Viertel	weniger als ein Viertel
	%	%	%	%	%
insgesamt	25	8	13	16	37
2020	46	12	11	12	19
2021	46	14	12	12	15
2022	54	14	13	9	9
Schulform					
Grundschule	57	12	11	7	11
Haupt-, Real-, Gesamtschule	55	12	14	9	8
Gymnasium	57	15	16	9	2
Förder-/ Sonderschule	46	12	14	14	12

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Schulungen tragen dazu bei, das Führungspotential weiter auszubauen und die Schulleitungen auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Wichtig wäre trotzdem, die Schulleitungsstruktur weiterzudenken. Das Führen im Team, das Einsetzen von Funktionsstellen und das Ermöglichen von geteilten Arbeitsplätzen sind konkrete Ideen, wie die anspruchsvollen Leitungsarbeiten besser verteilt werden könnten.

### Gute Gesundheit und Wohlbefinden

Ein weiteres positives Ergebnis der Umfrage betrifft den Gesundheitszustand der Schulleitungen. Viele der befragten Schulleitungen geben an, dass sie ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden trotz der intensiven Arbeitsbedingungen als gut bis sehr gut einschätzen. Dies ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass zahlreiche Schulleitungen in der Lage sind, Strategien zur Stressbewältigung erfolgreich anzuwenden und ihre Gesundheit aktiv zu fördern.

Die Ergebnisse zeigen auch, dass viele Schulleitungen regelmäßig ganz konkrete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ergreifen. Dies umfasst sowohl physische Aktivitäten als auch mentale Ausgleichsstrategien.

Auch die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz (KMK) hatte in einem ihrer Gutachten mit dem Fokus Lehrkräftegewinnung empfohlen, verstärkt Möglichkeiten der physischen und psychischen Regeneration anzubieten. Hier sind die Arbeitgebenden, also die Länder, in der Pflicht. Wer das Personal (gesund) halten möchte, muss insbesondere in Belastungsspitzen, wie sie momentan sichtbar sind, für Ausgleich sorgen.

### Fortschritte bei Infrastruktur und Ausstattung

Die Umfrage zeigt zudem, dass in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte bei der Verbesserung der schulischen Infrastruktur und Ausstattung erzielt wurden. Das ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen, die insbesondere im Rahmen des Digitalpakts und der während der Coronapandemie beschlossenen Ausweitung dieses Pakts verstärkt in die schulische Infrastruktur investiert haben. Es wäre nicht möglich ohne das harte Intervenieren von Gewerkschaften, Verbänden und der Zivilgesellschaft, die immerwährend eine bessere Ressourcenausstattung einfordern – und nicht müde werden, dies weiter zu tun.

Ein bemerkenswerter Erfolg ist der Fortschritt bei der Professionalisierung. Rund 80 Prozent der befragten Schulleitungen geben

an, dass mindestens die Hälfte bis fast alle Lehrkräfte ihrer Schule bereits Fortbildungen zum Thema Digitalisierung wahrgenommen haben. Dies stärkt die Lehrkräfte in ihrem Umgang mit digitalen Endgeräten, macht sie offener für neue Technologien und gibt ihnen Werkzeuge an die Hand, ihren Unterricht mit ansprechenden Lehr-/Lernmethoden auf dem Stand der Zeit zu halten.

### Starkes Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Ein weiteres erfreuliches Ergebnis der Umfrage ist das starke Engagement der Schulleitungen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Viele Schulleitungen setzen sich aktiv dafür ein, BNE in den Schulalltag zu integrieren und entsprechende Projekte umzusetzen. Dies zeigt, dass das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und deren Bedeutung im Bildungsbereich stark verankert ist und weiter wächst.

### Fazit

Insgesamt zeichnen die Ergebnisse der forsa-Umfrage ein Bild von Schulleitungen, die trotz zahlreicher Herausforderungen mit einer positiven Einstellung und starker Resilienz ihren Aufgaben nachgehen. Die Unterstützung durch das Kollegium und das Umfeld sowie die positiven Entwicklungen in der Digitalisierung und Führungskompetenz sind ermutigende Zeichen für die Zukunft der Schulen.

#GÖNNDIR  
Beste Aussichten!

Zeit für BEWEGUNG

Regelmäßige Bewegung tut Körper und Seele gut. Ob in der Schule oder in der Freizeit – Kinder und Jugendliche sollten täglich in Bewegung sein. Für Lehrkräfte hält die BZgA viele Materialien zur Bewegungsförderung junger Menschen bereit: <https://shop.bzga.de>

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

# Jetzt online lesen: Das Schulsekretariat



Fachkräfte im Schulsekretariat sind kompetente Managerinnen und Manager des Schulalltags. Als erste Anlaufstelle wissen sie über alles Bescheid, kümmern sich um große wie kleine Anliegen und sind mit einem offenen Ohr zudem die gute Seele einer jeden Schule.

Aber auch sie haben Fragen, Sorgen und Wünsche.

Das Magazin „Das Schulsekretariat“ greift Themen auf, damit Fachkräfte im Schulsekretariat sicher und gesund arbeiten können. Es enthält zudem praktische Tipps und gibt Antworten auf häufige Fragen, wie zum Beispiel: Was genau ist bei der Unfall-Dokumentation zu beachten? Welches ist das passende Transportmittel, wenn ein Kind verunglückt?

Jetzt anklicken und kostenlos online lesen

In der mobilen App **Kiosk UK NRW** finden Sie das Magazin „Das Schulsekretariat“ und andere Zeitschriften der Unfallkasse NRW.

Alle Infos unter [www.unfallkasse-nrw.de/service/medien/zeitschriften.html](http://www.unfallkasse-nrw.de/service/medien/zeitschriften.html)



# Wie Künstliche Intelligenz Unterricht besser macht

Immer mehr Lehrkräfte verwenden Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (KI), um ihre Unterrichtsplanung zu verbessern. Michelle Hamel, Lehrerin und Expertin für KI in der Schule auf dem Deutschen Schulleitungskongress (DSLK), erklärt dort wie KI Schulen und deren Unterricht besser machen kann.



**Michelle Hamel,**  
Lehrerin und pädagogische  
Koordinatorin,  
Geschäftsführerin bei eduhu

KI-Anwendungen wie ChatGPT können für Schülerinnen und Schüler ebenso wie für Lehrkräfte vieles verbessern. Lehrerin und Expertin für KI in der Schule Michelle Hamel fasst wie folgt zusammen, was durch KI in der Unterrichtsplanung besser werden kann – für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte.

1. Lehrkräfte können durch KI-Anwendungen bei der Unterrichtsvorbereitung entlastet werden. Das kann dazu führen, dass weniger Zeit in die Unterrichtsvorbereitung fließt, stattdessen mehr in die Qualität des Unterrichts. Nach Schätzungen verbringen Lehrkräfte aktuell etwa 32 Prozent ihrer Arbeitszeit mit Korrekturen und Vorbereitung.

2. Die individuelle Förderung im Unterricht kann besser werden, weil Lehrkräfte mit Hilfe von KI sehr einfach unterschiedliche Niveaustufen anbieten können. Und auch innerhalb des Unterrichts können Lehrkräfte durch Formate, die auf KI basieren, eine bessere Differenzierung erreichen. Das vorbereitete Material kann damit insgesamt vielfältiger werden.

3. Auch die Korrektur- und Feedbackmöglichkeiten können besser werden, wenn die KI als Assistent der Lehrkraft differenzierte Rückmeldungen gibt. Auf diesen Rückmeldungen aufbauend kann eine Lehrkraft beispielsweise einen individuellen Förderplan erstellen, der auf die persönlichen Stärken und Schwächen der Kinder und Jugendlichen eingeht. Gearbeitet werden kann auch mit einem sogenannten KI-Tutor,

dem Schülerinnen und Schüler Fragen stellen können – und der unendliche Geduld hat.

### Wie KI Unterricht verändert

Eines steht heute schon fest: Durch KI-Anwendungen wird sich die Arbeit der Schulen umwälzen. Allgemeines Wissen wird immer freier zugänglich, was wiederum zur Folge hat, dass reproduzierte Inhalte, die häufig in Schulen abgefragt werden, immer überflüssiger werden. Dies könnte auch Auswirkungen auf die Leistungsbewertung haben. Die Lehrkraft als Wissensvermittler wird zukünftig weniger gefragt sein, dagegen werde die Beziehung der Lehrkraft zu den Schülerinnen und Schülern bedeutsamer. Denn das prozessorientierte Arbeiten wird wichtiger – also, worüber und wie komme ich zum gewünschten Ergebnis?

Nach dem Digitalisierungsschub durch die Corona-Pandemie sind KI-Anwendungen die nächste Entwicklung, welche die Schulen bei der Weiterentwicklung ihres Unterrichts unterstützen kann. Hamel sagt dazu: „Wir leben in schnellebigen, transformativen Zeiten. Zwei pädagogische Tage pro Jahr sind nicht ausreichend, um als Lehrkraft auf dem Laufenden zu bleiben. Wir brauchen eine systemische Veränderung dahin, dass regelmäßige Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen normaler Teil des Alltags werden.“

### Mehr Fortbildungen sind nötig

Auch die Berater\*innen der Kultusministerkonferenz sehen diesen Bedarf. Im kürzlich veröffentlichten Impulspapier der SWK (Ständige Wissenschaft-

liche Kommission der Kultusministerkonferenz) setzt sich die Kommission mit den Chancen und Herausforderungen von Sprachmodellen (KI-Chatbots oder Large Language Models, wie z. B. ChatGPT) für den schulischen Einsatz auseinander. Die Kommission kommt darin zu der Einschätzung, dass diese Anwendungen großes Potenzial für das Lernen haben und Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen können. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Lehrkräfte für den Einsatz der Tools qualifiziert sind und die Verantwortung für die Verwendung der KI, etwa bei der Aufgabenerstellung oder der Beurteilung von Leistungen, tragen. Zudem benötigen sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte Kenntnisse zur Funktionsweise und zur kritischen Bewertung von Informationen.

### Über die Referentin

Expertin für KI in der Schule Michelle Hamel ist Lehrerin und pädagogische Koordinatorin an einer Berliner Gesamtschule. Als Teil der Geschäftsführung der eduhu GmbH berät sie außerdem Lehrkräfte und Schulen zu Themen des zeitgemäßen Lernens. Den pädagogisch-didaktisch sinnvollen Umgang mit Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz sowie die gemeinsame Reflexion zu Chancen und Grenzen von KI im Klassenraum sieht Michelle Hamel als zentrale Themen. KI bietet das Potenzial, Lehrkräfte signifikant zu entlasten und dadurch die Unterrichtsqualität zu verbessern. Vor allem bei administrativen Aufgaben

sowie der individuellen Lernförderung bieten ChatGPT & Co viele Möglichkeiten.

Um diese Potenziale ausschöpfen zu können, bedarf es Kompetenzen im Umgang mit dieser Technologie. In den Workshops beim DSLK wird gezeigt, mit welchen Kniffen KI von einer Spielerei zum Werkzeug mit echtem Nutzen wird: praktisch und anhand konkreter Anwendungsszenarien. Darüber hinaus geht es um Wege, wie Sie dieses Wissen auch in Ihrem Kollegium verbreiten können. Damit Lehrkräfte ihre wertvolle Zeit weniger mit administrativen Aufgaben und mehr in der Beziehungsarbeit mit Schüler\*innen verbringen können.

### Themenswerpunkt: Digitalisierung

Michelle Hamel zeigt Ihnen, zusammen mit Steffen Brill, wie Sie die Potenziale von KI nutzen, um Ihren Arbeitsalltag zu erleichtern und Ihre Schülerschaft zu fördern im Vortrag am Freitag, 08.11.2024 um 11:15 Uhr.



# DSLK-Schulpreis 2023

Ein voller Erfolg: Gleich bei der ersten Ausschreibung des **DSLK-Schulpreises Bildung für nachhaltige Entwicklung** im Jahr 2023 gingen über 40 Bewerbungen bei der Jury ein. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Bildungsplänen vieler Schulen und im Schulalltag angekommen ist.

FLEET EDUCATION Events und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) initiierten den DSLK-Schulpreis, um die Schulen noch stärker für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE zu motivieren und sie dabei zu unterstützen, BNE zu einem fachlichen sowie fächerübergreifenden Schwerpunkt schulpädagogischer Arbeit zu machen. Gestiftet von der SIGNAL IDUNA, wurde der Preis am 24. November 2023 an fünf Gewinner-Schulen verliehen: Vor über 1.000 DSLK-Teilnehmenden konnten die Schulleitungen der Gewinner-Schulen – die **Grundschule Bröbberow**, die **Schule am Wingster Wald**, die **Carl-Benz Realschule**, das **Städtischen Werner-von-Siemens-Gymnasium** und die **Gesamtschule Scharnhorst** – einen Scheck von jeweils 10.000 Euro entgegennehmen. Moderiert wurde die Preisverleihung von Dr. Eckart von Hirschhausen, der mit seiner Stiftung „Gesunde Erde – gesunde Menschen“ die Schirmherrschaft für den DSLK-Schulpreis übernommen hatte. Die fünf Gewinner-Schulen zeigen beispielhaft und mutmachend, wie das Thema BNE ins Schulleben so integriert werden kann, dass es zu einer nachhaltigen Verhaltensänderungen bei Schülerinnen und Schülern führt.

In diesem Jahr stieg die Zahl der eingereichten Bewerbungen für den DSLK-Schulpreis deutlich an. Eine Bestätigung dafür, dass das Thema BNE weiterhin einen wachsenden Stellenwert im Schulleben einnimmt und, dass sowohl die Lehr- und Führungskräfte als auch die Schülerinnen und Schüler hoch motiviert sind, sich für das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zu engagieren.

Wer 2024 die hochkarätige Jury überzeugen konnte? Erfahren Sie es auf dem Deutschen Schulleitungskongress am Freitag, den 08. November 2024 um 16:45 Uhr!

**Demnächst für 2025 bewerben!**  
Auch 2025 wird es wieder einen DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung geben. Zeigen Sie uns in einem Bewerbungsvideo, wie Sie in Ihrer Schule BNE umsetzen und seien Sie dabei!  
**Einsendeschluss ist der 30. April 2025.**



# Act now! Zehn Impulse für den Start in die Nachhaltigkeit



## 1. BNE ganzheitlich denken

Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele gehen weit über Projekte des Umwelt- und Klimaschutz hinaus und umfassen zum Beispiel auch Gleichberechtigung, demokratische Teilhabe und fairen Konsum. BNE kann in allen Lernbereichen verortet werden.

## 2. Unbewusstes bewusst machen

Sie fordern die Lehrenden und Lernenden auf, Strom und Energie zu sparen? Sie stärken Klassenräte und setzen sich dafür ein, dass die unterschiedlichen Kulturen aller an Schule Beteiligten wertgeschätzt werden? An Ihrer Schule wird ein Garten genutzt? Dann sind Sie die ersten Schritte gegangen.



## 3. Bestehendes zusammenbringen

Der Fokus auf BNE bietet die Möglichkeit, bisherige Projekte in ein Gesamtkonzept zu überführen. Aktivitäten von einzelnen Gruppen können dabei entweder weiter für sich stehen oder als Muster für andere dienen und zum Nachmachen oder gar Weiterentwickeln der Idee animieren.

## 4. Bedingungen vor Ort einbeziehen

In der Schule am Stadtrand funktioniert etwas anderes als in der Innenstadtsschule. Vergleichen Sie sich nicht, sondern prüfen Sie, was an Ihrer Schule realistisch umsetzbar ist. Wichtig ist allein, alle mitzunehmen.



## 5. Mit unterschiedlichen Formaten begeistern

Selten überzeugt ein Projekt alle, die es ansprechen soll. Der Mix macht's! Es braucht verschiedene Projekte, die in unterschiedlichen Formaten stattfinden und niedrigschwellige Zugang zu BNE ermöglichen.

## 6. Emotionen erzeugen

BNE muss ankommen, bewusst, unbewusst und unterbewusst, damit Nachhaltigkeit Fokus des Handelns wird. Setzen Sie daher auch Projekte um, die neben Kopf und Hand auch Herz der Lehrenden und Lernenden anspricht.



## 7. Vorhandene Projekte nutzen

Ob FREI-Day oder Hackathon, Stadtradeln oder landesweite Wettbewerbe: Beteiligen Sie sich, wenn immer die Ressourcen es ermöglichen, an Projekten oder nutzen Sie bereits erarbeitete Konzepte. Mit einer Teilnahme an Wettbewerben, die von Ihrem Bundesland ausgeschrieben werden, eröffnen sich viele Möglichkeiten. Neben der Förderung Ihrer Projekte gibt es oft Netzwerke, in denen Sie sich austauschen können.

## 8. Kooperationen eingehen

Es ist Alltag geworden, mit dem Sportverein zu kooperieren oder Ehrenamtliche für Arbeitsgemeinschaften einzubinden. Für BNE braucht es mehr. Denken Sie um die Ecke! Die örtliche Gärtnerei, Druckerei, Bäckerei: Sämtliche ansässige Betriebe können den Lernenden an Ihrer Schule relevante Alltagsinformationen vermitteln und durch das spezifische Branchenwissen über BNE in anderen Kontexten aufklären.



## 9. BNE im Unterricht

Projektarbeit spricht vor allem Interessierte an. Deswegen sollte es langfristig Ziel sein, das Themenfeld Nachhaltigkeit im schulinternen Curriculum zu verankern. Stoßen Sie diesen Prozess in den demokratischen Gremien Ihrer Schule an!

## 10. Teilen Sie Verantwortung

Als Schulleitung müssen Sie BNE nicht allein schultern. Schaffen Sie eine Struktur mit Motivierten, die auf bekannten Gremien aufsetzt und diese vernetzt.



## Mit sofatutor digital unterrichten

Seit 2009 unterstützt sofatutor Lehrkräfte und Schüler\*innen individuell mit digitalen Lehr- und Lerninhalten aus **13 Fächern** und bietet altersgerechte Unterstützung von der **ersten Klasse bis zum Abitur**. Mit Lernvideos, interaktiven Übungen, Arbeitsblättern, dem interaktiven Arbeitsheft mit Lernstandsanalyse, einem Vokabeltrainer in mehreren Sprachen, der 24h-Hausaufgabenhilfe und vielen weiteren Lernmöglichkeiten ist sofatutor die umfangreichste Online-Lernplattform im deutschsprachigen Raum.

### sofatutor für Schulen

Bereits über 250.000 Lehrkräfte nutzen sofatutor regelmäßig in ihrem Schulalltag. Schulen setzen sofatutor für die Unterrichtsvorbereitung ein, nutzen Lernvideos und andere Lerninhalte z. B. als Unterrichtseinstieg oder für die Gestaltung von Vertretungsstunden und Hausaufgaben. Mit gezielten Schulungen für Ihr Kollegium und einem kostenfreien Onboarding-Monat unterstützen wir Sie zusätzlich jederzeit.

### sofatutor für Schulträger

Als Schulträger profitieren Sie von besonders **günstigen Konditionen** und können **allen**

**Schulen in Ihrer Trägerschaft** helfen, Schüler\*innen noch besser zu unterstützen und Lernlücken zu schließen. Schulträger wie die Stadt Erkrath, die Stadt Wolfsburg sowie die Bundesländer Bremen und Hessen vertrauen sofatutor bereits seit vielen Jahren.

### Startchancen-Programm mit sofatutor

In enger **Zusammenarbeit mit Ihrer Schule** entwickelt unser sofatutor-Team individuell abgestimmte Förderkonzepte, die den spezifischen Anforderungen des **Startchancen-Programms** gerecht werden.

#### Säule II:

Chancenbudget – Finanzielle Mittel zur individuellen Förderung von Schüler\*innen und zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung.



- ✓ Individuelle Unterstützung von Schüler\*innen und Lehrkräften
- ✓ Umfangreiche Lern- und Lehrmaterialien
- ✓ Schulung und bedarfsgerechte Betreuung der Lehrkräfte

Sie interessieren sich für eine Lizenz für Ihre Schule oder für mehrere Schulen in Ihrer Trägerschaft? Kontaktieren Sie uns für ein **individuelles Angebot** und erhalten Sie **20% Rabatt auf Ihre erste Buchung** mit dem Stichwort:

**DSLK2024**



## Die bessere Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst.



[www.bbbank.de/oeffentlicher-dienst](http://www.bbbank.de/oeffentlicher-dienst)

Einfach den Code scannen und direkt über die besonderen Angebote für den öffentlichen Dienst informieren.

BBBank eG  
Herrenstr. 2-10  
76133 Karlsruhe

# Wehrhafte Demokratie

## Was kann und was muss die Schule leisten?

Integrationsprobleme, Empathiedefizite, Radikalisierungstendenzen und eine kaum vorhandene Debattenkultur führen oft zu Überforderung und Hilferufen aus den Schulen. Ahmad Mansour, geboren in Kfar Saba, besitzt sowohl die israelische als auch die deutsche Staatsbürgerschaft und engagiert sich beharrlich gegen Antisemitismus. Der renommierte Autor führt zudem verschiedene Projekte im Bildungs- und Integrationsbereich sowie in Justizvollzugsanstalten durch. Dieses Jahr spricht er auf dem Deutschen Schulleitungskongress in Düsseldorf.

Herr Mansour, wir dürfen Sie beim diesjährigen Deutschen Schulleitungskongress als Referent mit dem aktuellen Thema „Wehrhafte Demokratie - Was kann und was muss die Schule leisten?“ begrüßen. Ohne bereits zu viel zu verraten, was erwartet die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag?

**Ahmad Mansour:** Ich möchte offen und ehrlich die Themen ansprechen, die in den letzten Jahren zum Teil tabuisiert wurden. Ich möchte die Teilnehmenden gerne dazu ermutigen, Haltung zu zeigen und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen.

**Wir reden Stress und Überbelastung, welche auf Grund von Krisen entstehen, im Arbeitsalltag schnell klein. Woran merke ich, dass mir diese Faktoren tatsächlich schaden können?**

**Ahmad Mansour:** Ich glaube, dass man für pädagogische und soziale Berufe viel Leidenschaft mitbringen muss. In dem Moment, wo Stressfaktoren dazu führen, dass man seiner Arbeit nur noch ungern nachgeht, leiden die Inhalte. Wir müssen deshalb eine Atmosphäre schaffen, in der Lehrer\*innen gerne arbeiten und sie in ihrer unglaublich wichtigen Arbeit unterstützen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. In Zeiten, in denen enorm

viel von den Schulen erwartet wird, darf weder die Qualität der Arbeit mit den Schüler\*innen noch die physische und psychische Gesundheit von Lehrkräften leiden.

**Welche Rolle spielt die Medienkompetenz in der heutigen Bildungsarbeit, um Schüler\*innen vor extremistischen Einflüssen und Fehlinformationen zu schützen?**

**Ahmad Mansour:** Es ist egal ob es um Islamismus, um Rechts- oder Linksextremismus geht, heute spielt sich alles in den Sozialen Medien ab. Dort werden die Jugendlichen angesprochen, informiert aber auch manipuliert, mobilisiert und mit Fehlinformationen überschüttet. Der 7. Oktober hat sehr deutlich gezeigt, dass Kriege mittlerweile in den Sozialen Medien gewonnen werden, wo Islamisten und Terrororganisationen in der Lage sind, große Öffentlichkeiten zu beeinflussen und Gesellschaften tief zu verunsichern.

Wenn wir diese Situation ändern wollen und begreifen, dass Kriege heute auf TikTok geführt werden und verloren gehen, dann müssen wir enorm viel tun, um die Jugendlichen auch dort zu gewinnen. Dazu brauchen wir Gegen narrative, eine Demokratieoffensive. Wir müssen die Jugendlichen so in digitaler Me-

dienkompetenz befähigen, dass sie in der Lage sind zu entscheiden, ob das, was sie gerade hören, der Wahrheit entspricht oder eine Ideologie ist, die sie beeinflussen soll.

**Herr Mansour, aus Ihrer Sicht, welche Frage sollten die Schulleitungen Ihnen unbedingt nach Besuch Ihres Vortrags stellen?**

**Ahmad Mansour:** Ich würde diese Frage etwas umformulieren, und zwar: Welche Frage wird in den letzten Monaten sehr oft von Lehrer\*innen gestellt? Das ist: „Wie gehe ich mit antisemitischen Einstellungen um? Was ist Antisemitismus? Was ist der Unterschied zwischen legitimer Israelkritik oder auch Äußerungen von Schüler\*innen mit Wurzeln im Nahen Osten, die persönlich und emotional betroffen sind und was charakterisiert antisemitische Einstellungen, denen man Grenzen aufzeigen muss? Diese Frage würde ich gerne mit Schüler\*innen und mit Lehrenden diskutieren und ich möchte vor allem von ihren Erfahrungen lernen und erfahren, wie sie damit umgehen.“

**Was möchten Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags bereits im Vorfeld mit auf den Weg geben?**

**Ahmad Mansour:** Wenn wir die Umfragen anschauen und die Situation in Deutschland, was Antisemitismus angeht, was



**Ahmad Mansour,** Diplom-Psychologe, Autor, Geschäftsführer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention (MIND) GmbH

demokratiefeindliche Einstellungen angeht, wenn wir die Europa- und Kommunalwahlen betrachten, dann glaube ich, dass wir hier eine ernste Situation haben, die wir gesamtgesellschaftlich bewältigen müssen. Wir müssen Demokratiebewusstsein vermitteln und dafür begreifen, dass Demokratie nicht gleichbedeutend mit Harmonie ist, sondern Streit und unterschiedliche Meinungen zu zulassen. Wir müssen gemeinsam überlegen, wie wir die Schulen unterstützen und das erreichen können.

**Vielen Dank für das anregende Interview, Herr Mansour!**

**Themenschwerpunkt: Schulkultur**

Das Keynote über Demokratiebildung in der Schule von Ahmad Mansour findet am Samstag, 09.11.2024 um 13:45 Uhr statt.



Dr. Diana Knodel, Gründerin und Geschäftsführerin

# Eigene KI-Chatbots für jede Schule

Ein Interview mit Dr. Diana Knodel, Gründerin und Geschäftsführerin von fobizz

Seit dem Start von ChatGPT im November 2022 ist generative KI aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Die Sprachmodelle wurden seitdem weiterentwickelt, sie sind multimodal – können also unterschiedliche Eingaben verarbeiten und in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. Diese rasante Entwicklung hat auch den Bildungsbereich erreicht und stellt Schulen vor neue Herausforderungen und Chancen.

Hausaufgaben, Prüfungsformate und die Rolle der Lehrkraft müssen überdacht werden. Die Frage, wie wir in einer Welt der KI lernen und lehren, ist aktueller denn je. Es ist entscheidend, dass wir uns mit diesen Veränderungen auseinandersetzen und die richtigen Weichen stellen. In diesem Interview beleuchten wir, wie Schulen und Lehrkräfte von künstlicher Intelligenz und insbesondere von maßgeschneiderten KI-Chatbots profitieren können und welche Schritte notwendig sind, um eine verantwortungsvolle und effektive Integration von KI in den Schulalltag zu gewährleisten.

**Frau Dr. Knodel, warum ist das Thema „Künstliche Intelligenz“ im Bildungsbereich so wichtig?**

**Dr. Diana Knodel:** Das Thema betrifft alle Akteure im Bildungsbereich, von der Schulleitung über die Lehrkräfte bis hin zu den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. Es hat eine intensive Diskussion ausgelöst, da grundlegende Aspekte wie Hausaufgaben, Prüfungsformate und die Rolle der Lehrkraft in Frage gestellt werden. Eine Studie der Vodafone Stiftung zeigt, dass über 70 Prozent der 14- bis 20-jährigen Schülerinnen und Schüler Künstliche Intelligenz für schulische Zwecke nutzen. Darauf müssen wir reagieren.

**Und wie können Schulen darauf reagieren?**

**Dr. Diana Knodel:** Schulen können darauf reagieren, indem sie Künstliche Intelligenz aktiv in den Unterricht integrieren – sowohl als Thema als auch als Lerntechnologie. Dafür braucht es entsprechende Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Zeit, um sich damit vertraut zu machen. Es ist wichtig, dass Lehrkräfte die notwendigen Kompetenzen erwerben, um KI

sinnvoll und verantwortungsvoll einzusetzen. Dazu gehört auch, den Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-Technologien zu vermitteln. Schulen sollten auch sicherstellen, dass die eingesetzten KI-Tools datenschutzkonform sind und die Privatsphäre der Lernenden schützen. Auf diese Weise können Schulen sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler von den Vorteilen der KI profitieren.

**Wie können insbesondere Lehrkräfte die Vorteile von KI nutzen, ohne sich von der Technologie überfordert zu fühlen?**

**Dr. Diana Knodel:** Eine gute Möglichkeit sind maßgeschneiderte KI-Chatbots, die speziell auf die Bedürfnisse von Lehrkräften zugeschnitten sind. Diese Chatbots können Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung unterstützen, indem sie beispielsweise Bildungspläne berücksichtigen und passende Materialien vorschlagen. Bei fobizz bieten wir zum einen vorgefertigte KI-Chatbots an, zum anderen aber auch die Möglichkeit, eigene maßgeschneiderte KI-Chatbots für sich selbst, für das Kollegium

**„**  
*So können Lehrkräfte beispielsweise Bildungspläne hochladen und der Chatbot erstellt daraus einen detaillierten Unterrichtsplan. Der Chatbot schlägt auch passende Materialien und Übungen vor, die auf den Bildungsplan abgestimmt sind.*  
**“**

Dr. Diana Knodel

oder auch für Schülerinnen und Schüler zu erstellen.

**Können Sie genauer erklären, wie diese maßgeschneiderten KI-Chatbots funktionieren und wie sie Lehrkräfte im Alltag unterstützen?**

**Dr. Diana Knodel:** Natürlich! Die maßgeschneiderten KI-Chatbots von fobizz sollen Lehrkräfte bei verschiedenen Aufgaben im Schulalltag unterstützen. So können Lehrkräfte beispielsweise Bildungspläne hochladen und der Chatbot erstellt daraus einen detaillierten Unterrichtsplan. Der Chatbot schlägt auch passende Materialien und Übungen

vor, die auf den Bildungsplan abgestimmt sind.

Ein großer Vorteil dieser Chatbots ist, dass sie durch das hochgeladene Hintergrundwissen genauer und präziser arbeiten. Das bedeutet, dass sie weniger dazu neigen, falsche oder ungenaue Informationen zu liefern, was oft als „Halluzinationen“ bezeichnet wird. Durch die Integration von spezifischem Kontextwissen und Referenzdaten können KI-Chatbots zielgerichteter und zuverlässiger agieren. Lehrerinnen und Lehrer können die Chatbots auch individuell anpassen, um spezifische Anforderungen und Präfe-

renzen zu berücksichtigen. Die Bedienung ist intuitiv gestaltet, so dass auch Lehrkräfte ohne technische Expertise die Chatbots problemlos nutzen können.

**Können Sie konkrete Anwendungsfälle für die Nutzung der KI-Chatbots in verschiedenen Schulformen wie Gymnasien, Berufsschulen und Grundschulen nennen?**

**Dr. Diana Knodel:** Gerne! Die maßgeschneiderten KI-Chatbots von fobizz sind für alle Schulformen geeignet und können Lehrkräfte bei verschiedenen Aufgaben im Schulalltag unterstützen. Generell können KI-Chatbots komplexe Unterrichtspläne auf Basis spezifischer Bildungspläne erstellen und Übungsaufgaben generieren, die den Schülerinnen und Schülern bei der Vorbereitung auf Arbeiten helfen. Sie können auch Materialien und Aufgaben bereitstellen, die theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungen verbinden.

Für Gymnasien kann beispielsweise ein „Sprachcoach“ die Lehrkräfte unterstützen, indem er Vokabellisten, Grammatikübungen und Konversationsübungen für Fremdsprachen anbietet. Der Bot kann auch kulturelle Informationen über die jeweilige Sprache vermitteln und so den Unterricht bereichern. In Berufsschulen kann ein „Projektplaner“-Chatbot Lehrkräfte bei der Planung und Durchführung von Projekten unterstützen. Er hilft bei der Erstellung

von Zeitplänen, der Verteilung von Aufgaben und gibt Tipps für eine erfolgreiche Projektarbeit. Für Grundschulen können Chatbots erstellt werden, die komplexe Texte an das Sprachniveau von Erstklässlern anpassen und Informationen übersichtlich und verständlich darstellen. Dies sind nur drei Beispiele dafür, wie vielfältig und nützlich KI-Chatbots in verschiedenen Schulformen eingesetzt werden können, um Lehrkräfte zu entlasten und den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

**Ihr Unternehmen fobizz ist den meisten Lehrkräften und Schulleitungen ja bisher als Fortbildungs-Anbieter bekannt. Wie genau unterstützen Sie Schulen und Lehrkräfte beim Thema KI?**

**Dr. Diana Knodel:** Wir unterstützen Schulen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz auf vielfältige Weise. Zum einen natürlich mit Fortbildungen zum Thema Künstliche Intelligenz: von Themen für Einsteiger über fachspezifische Fortbildungen bis hin zu Prompt-Crafting-Angeboten für diejenigen, die sich schon intensiver mit KI beschäftigen haben. Um aber nicht nur diejenigen zu erreichen, die sich ohnehin mit KI beschäftigen, bieten wir auch Workshops für Schulen an und unterstützen pädagogische Tage zum Thema Künstliche Intelligenz. Darüber hinaus bieten wir datenschutzkonforme KI-Tools an. Ähnlich wie ChatGPT – aber

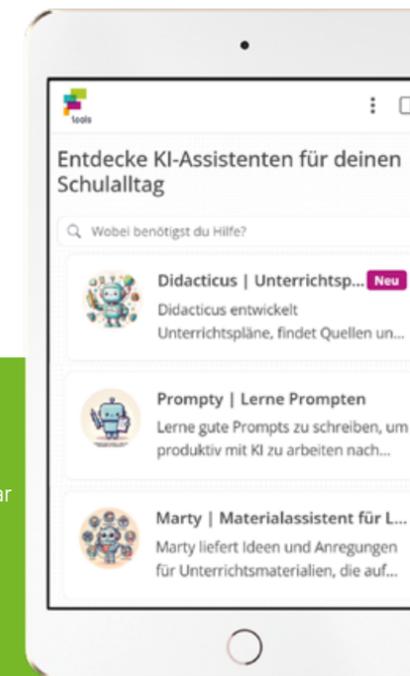
**Kostenfreies Info-Webinar „ChatGPT und KI-Tools für Ihre Schule“**

**Termin:** 19.09.2024, 14:00-14:45 Uhr

**Zielgruppe:** Schulleitungen, Führungskräfte, Medien- und Digitalbeauftragte

- Neueste Entwicklungen zu ChatGPT und fobizz-KI
- Datenschutzkonforme Nutzung von KI in Schulen
- KI-Unterstützung bei organisatorischen und administrativen Tätigkeiten

Hier anmelden:  
<https://fobizz.com/dslk-webinar>



explizit für Schulen und Lehrkräfte entwickelt. In diesem Rahmen können auch die eben beschriebenen KI-Chatbots erstellt werden. Über unsere sogenannten virtuellen Klassenzimmer können Lehrkräfte die fobizz-KI auch mit Schülerinnen und Schülern nutzen. Diese interagieren anonym mit der KI, so dass ein verantwortungsvoller und sicherer

Einsatz im Unterricht gewährleistet ist.

**Wie und wo erhält man weitere Informationen zu den fobizz Angeboten?**

**Dr. Diana Knodel:** Eine persönliche Beratung der Schulen ist uns wichtig, da nicht jede Schule die gleichen Voraussetzungen und Bedingungen hat. Sie können sich daher gerne telefonisch (040-74304189) oder per E-Mail ([kontakt@fobizz.com](mailto:kontakt@fobizz.com)) an uns wenden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter <https://fobizz.com>.

**Vielen Dank für das interessante Interview, Frau Dr. Knodel!**

**Themenschwerpunkt: Digitalisierung**

Treffen Sie die KI-Expertin Frau Dr. Diana Knodel bei ihrem Praxisforum am Samstag, 09.11.2024 um 08:30 Uhr.

## to teach\_

**Differenzierbare Unterrichtsvorbereitung und Materialien**

To teach verbindet Künstliche Intelligenz mit den deutschen Lehrplänen und geprüften Quellen: differenziertes Unterrichtsmaterial oder vollständig geplante Unterrichtsstunden in Sekunden.

**Mehr erfahren:** <https://to-teach.ai/>



# Bayerischer Schulleitungskongress 2024

Ein Beitrag des   
Stark an Ihrer Seite

## Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen in Bayern

Am 1. März 2024 fand in Garching bei München erstmals der Bayerische Schulleitungskongress (BSLK) statt. In Erweiterung zum bereits etablierten Deutschen Schulleitungskongress (DSLK) richtet sich der BSLK gezielt an die Schulleitungen in Bayern und thematisierte in diesem Jahr die Herausforderungen und Chancen für zukunftsfähige Schulen inmitten von Lehrkräftemangel und internationalen Krisen. Knapp 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitierten vom Input aus Theorie und Praxis sowie vom gemeinsamen Austausch. Neben den Spezialistinnen und Spezialisten in den Workshops und Partner-Sessions, lieferten die Keynotes neue Perspektiven und Inspiration: Es sprachen die Bayerische Staatsministerin Anna Stolz, MdL, der Fußballweltmeister Philipp Lahm, der Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB der Pädagogischen Hochschule Zug, Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, sowie der Jurist, Philosoph, Publizist, Autor und Moderator Prof. Dr. Dr. Michel Friedman. Und auch der BLLV war vor Ort umfassend vertreten – im Publikum und auf der Bühne – unter anderem durch die BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann und den 2. Vizepräsidenten des BLLV, Tomi Neckov.

Eröffnet wurde die Veranstaltung, die gemeinsam von FLEET EDUCATION Events und dem BLLV organisiert wird, von der Moderatorin Caro Matzko sowie dem Geschäftsführer von FLEET EDUCATION, Dr. Thomas Köhl, zusammen mit Simone Fleischmann und Tomi Neckov. Und gleich zu Beginn betonte Herr Dr. Köhl, wie wichtig eine regionale Plattform wie der BSLK angesichts von Bildungsföderalismus und regionalen Herausforderungen ist. Welche das sind, wurde auch gleich darauf in der Rede der Kultusministerin deutlich, die die Schulleiterinnen und Schulleiter vor Ort ebenfalls herzlich begrüßte.

### Die Zukunft der Schulen im Dialog

Der erste Vortrag des Tages kam von der Kultusministerin und stand, wie zu erwarten, unter dem Zeichen der PISA-Offensive, die die bayerische Bildungspolitik in den letzten Wochen prägte: Mehr Mathe

und Deutsch an den Grundschulen, teils zu Lasten anderer Fächer und der Förderstunden in der ersten Klasse. Das sorgte nicht nur für positive Reaktionen. Bei allen Diskussionen, die es darum gab, und die auch noch zu führen sein werden, betonte sie aber die Wichtigkeit der Gestaltungsspielräume für die Schulen vor Ort, denn dort säßen schließlich die Bildungsprofis. In der folgenden Diskussion zwischen der Kultusministerin und der BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann kamen die Punkte zur Sprache, die für Diskussionsbedarf sorgen. Vor allem ging es darum, was „beste Bildung“ und die Versorgung der Schulen in Zukunft brauchen.

### Schulische Herausforderungen in der Praxis

Auf dem Podium folgte Philipp Lahm – nicht nur bekannt als Ausnahme-Fußballer, sondern als einer der jüngsten Stifter Bayerns mit seiner eigenen Stiftung, welche auch im Bildungsbereich aktiv ist. In seinen Projekten „Philipp Lahm Sommercamp“, „Philipp Lahm Schultour“ sowie „Soccer in Philippi“ und dem neu initiierten Projekt „Treffpunkt Fußball“ setzt er sich für Chancengerechtigkeit und Teilhabe ein. In seinem Vortrag betonte er die wichtige Rolle von Lehrkräften als Coaches und Leitbilder. Und er machte klar, wie Teamgeist und gegenseitige Unterstützung den Unterschied in der Bildung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ausmachen.

### Innovation und Schulentwicklung im Mangel

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber kennt die Situation an den Schulen. Das machte er gleich zu Beginn seiner Keynote klar: „Wir begleiten zurzeit 400 Schulen und das auch schon seit fast zehn Jahren – auch durch die Covid-Zeit. Und wir sehen, dass die Schulen in einer starken Anforderungs- oder Belastungssituation sind. Und manche von Ihnen erleben das natürlich deutlicher.“ Worum es ihm in seinem Vortrag ging, ist, wie Bildungsqualität und Schulentwicklung trotzdem gelingen können und welche intelligenten Ansätze es geben kann, um Schule auch in diesem Umfeld erfolgreich zu gestalten.

Prof. Huber weiß, dass Schulentwicklung kein einfaches Thema ist und viele Voraussetzungen erst geschaffen werden müssen: „Das braucht auch Wertschätzung, wenn man konsequent strategisch ausgerichtet kleine Schritte, hoffentlich in die richtige Richtung geht, zusammen und nicht alleine.“ Worum es ihm dabei geht, ist Veränderung auf der Basis klarer Analysen. Was lässt sich besser, was effizienter machen. Oder in seinen Worten: „Wo bewahren Sie, wo optimieren Sie und wo setzen Sie bewusst Innovation?“ Sein Modell für die Planung von Bewahrenswertem, Innovation und Optimierung heißt „B-I-O“ und er nutzte den Vortrag auf dem BSLK, um die Grundzüge und die Anwendung zu skizzieren.

Immer wieder betonte er dabei die praktischen Erfahrungen mit dem System und machte klar, dass die Ressourcen trotz aller intelligenten Strategien nie ausgeblendet werden können: „Der Bildungsbereich ist massiv unterfinanziert, selbst wenn man Finanzen aufstockt. Ich begleite Reformprojekte, wo Schulleiter plötzlich einhundert- oder zweihunderttausend Euro pro Jahr mehr haben und dann sagen: ‚Um Himmels willen, ich brauche das Geld gar nicht, ich brauche Personen, ich brauche Personal und nicht Geld.‘“

### Gesellschaftliche Herausforderungen in der Schule – jeden Tag

Auch Kriege und gesellschaftliche Krisen sind in vielerlei Hinsicht eine tägliche Herausforderung für die Schulen. Sei es durch die Beschulung traumatisierter Kinder aus Kriegsgebieten, die neben Sprachförderung auch psychologische Begleitung brauchen, oder sei es durch die Themen, Diskussionen und Auseinandersetzungen, die dadurch in die Klassenzimmer getragen werden. Denn alle Kinder und Jugendliche bringen ihre Ängste und Fragen jeden Tag mit in die Schule. Leider gehört auch Antisemitismus zu den Problemen an den Schulen. In der abschließenden Keynote widmete sich Michel Friedman diesem Thema. Um sich dem anzunähern, machte er die großen Fragen auf, die auch die Schulen und die Lehrerinnen und

Lehrer täglich beschäftigen: Was sind Menschenrechte? Wie neu und universell ist das Verständnis der Menschenrechte? Wie geht „richtiges“ Streiten und wie lernen wir es? Und welche Rolle spielen digitale Räume bei aufgeheizten Konflikten? Und er scheute auch nicht die persönliche Sichtweise, wenn es darum geht, welche Rolle Lehrerinnen und Lehrer für die Integration von Menschen und Kindern und damit für die Integration der Gesellschaft spielen.

Denn Friedmann selbst kam als Kind ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland und fand eine Lehrerin, die ihm intensiv Nachhilfe gab: „Ohne diese Lehrerin würde ich heute nicht vor Ihnen stehen. Ohne diese Lehrerin wäre mein ganzes Leben ein anderes geworden. Es war Zufall. Und hier steht ein Schüler vor Ihnen, der allen ins Gesicht sagt, dass es 50 Jahre danach immer noch Zufall ist, ob man den Zufall erleben kann. Also dass die Herkunft immer noch eine unglaubliche Bedeutung für das biografische Leben hat. Das ist eine Ungerechtigkeit, nämlich die größte, weil sie das ganze Leben eines Menschen markieren kann.“

Vor allem betonte er aber den Wert der Demokratie und der demokratischen Bildung als „Medikament“ gegen Menschenverachtung und Antisemitismus: „Das Antibiotikum heißt: Ich schütze die Würde des Menschen und die Demokratie. Denn dort, wo die Demokratie funktioniert, haben Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder was auch immer, keine Angst. Und dort, wo sie zerbröckelt, werden zwar vielleicht die Juden und jüdischen Menschen die ersten Opfer sein. Aber ich verspreche Ihnen, Sie werden dann die Nächsten sein. Deswegen bin ich gerne hergekommen. Weil Sie so viele junge Menschen erleben. In der Hoffnung, dass die nächste Generation durch Ihre Vermittlung ein Stück mehr Lust hat auf Streiten und auf Kontroverse. Auf die Vielfalt der Interpretationen der Welt, auf eine Sehnsucht zu lernen und zu verstehen, statt zu hassen und zu zerstören.“



## Bayerischer Schulleitungskongress

Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen in Bayern

21. März 2025, Science Congress Center Munich

Infos und Tickets unter: [www.bayerischer-schulleitungskongress.de](http://www.bayerischer-schulleitungskongress.de)

 **BSLK**  
Bayerischer 2025  
Schulleitungskongress  
powered by DSLK

Jetzt  
Ticket sichern!

- Speziell für Schulleitungen in Bayern entwickelt
- Netzwerken und Austausch mit Schulleitungen aus ganz Bayern
- Anwendbare Praxislösungen für Ihren Arbeitsalltag sowie innovative Ideen für eine zeitgemäße Schule von führenden Bildungspraktizierenden



Preisvorteil für  
BLLV-Mitglieder

Eine gemeinsame Veranstaltung von

 FLEET  
EDUCATION

 **BLLV**  
Stark an Ihrer Seite

Gold-Partner

 acs group.  
Authorized  
Education Specialist

Bronze-Partner

 **BB** Bank  
Bayerische Bank



**Legamaster**  
We make communication visible  
Eine Marke der edding Gruppe



# We make communication visible

**Langlebig, vielseitig, ausdrucksstark, kreativ:** Das sind die Worte, die die Werte der edding Gruppe beschreiben.

Die edding Gruppe, 1960 von Carl-Wilhelm Edding und Volker Detlef Ledermann gegründet, hat sich von einem Zwei-Mann-Betrieb zu einem internationalen **Powerhouse mit über 735 Mitarbeitern** entwickelt. Die Reise des Unternehmens begann mit dem kultigen Allround-Marker No.1, der den Standard für eine ganze Reihe von Markern setzte. Heute werden die Produkte der edding Gruppe weltweit in mehr als 110 Länder vertrieben. Dieser Erfolg basiert auf drei Marken: edding, Playroom und Legamaster.

**Seit über 60 Jahren** passt Legamaster sein Sortiment aktiv an die neuesten Trends und Entwicklungen in der Kommunikationstechnik an. Legamaster befindet sich an der Spitze des europäischen Marktes. Ein Hersteller mit einer langen Geschichte und zwei Produktionsstätten in Europa und Südamerika, die schnell und präzise auf die aktuellen Marktanforderungen reagieren.

**„Classroom Of The Future“ mit Legamaster**  
In einer Ära der digitalen Transformation ist es entscheidend, Bildungstechnologien zu integrieren, die nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend sind. Legamaster, ein Vorreiter in der Entwicklung visueller Kommunikationstechnologien und eine Marke der edding Gruppe, bietet innovative Lösungen, die Lernumgebungen neu definieren und den Bildungsbereich bereichern.

**Fördern Sie interaktives Lernen mit Google Services**  
Durch die Integration von Google Services mittels des Enterprise Device Licenses Agreement (EDLA) eröffnet Legamaster neue Möglichkeiten für interaktives Lernen. Lehrkräfte und Schüler können nahtlos auf Google Play Store, wie Google Docs, Sheets und Slides direkt von unseren interaktiven Displays zugreifen. Dies vereinfacht nicht nur den Lehrprozess, sondern fördert auch die Zusammenarbeit und Kreativität im Klassenzimmer. Darüber hinaus sorgt Google Play Protect für eine sichere Nutzung, indem es den Download unsicherer

Apps verhindert und eine zuverlässige Lernumgebung gewährleistet. Legamaster dient als Inspirationsquelle durch innovative digitale und traditionelle Produktlösungen.

**Nachhaltigkeit im Bildungsbereich**  
Als Mitglied von „1% for the Planet“ trägt Legamaster aktiv zum Umweltschutz bei. Durch die Wahl unserer Produkte unterstützen Bildungseinrichtungen nicht nur den technologischen Fortschritt, sondern leisten auch einen Beitrag zum globalen Umweltschutz. Dies unterstreicht unser Engagement, zukünftige Generationen für nachhaltige Praktiken zu sensibilisieren und auszubilden.

Legamaster bietet Schulen nicht nur fortschrittliche Kommunikationstechnologie, sondern auch eine außergewöhnliche Qualität zu einem erschwinglichen Preis. Unsere Lösungen sind eine Investition in die Zukunft, die keine Kompromisse bei Leistung und Langlebigkeit macht. Mit einer beeindruckenden Garantie von 8 Jahren sichern wir eine langfristige Unterstützung unserer Technologien zu.

**Gestalten Sie die Zukunft der Bildung**  
Erfahren Sie mehr über die innovativen Lösungen von Legamaster, die den Bildungssektor neugestalten und bereichern. Legamaster bietet traditionelle sowie digitale Produktlösungen, die nicht nur die Motivation und Interaktion im Klassenzimmer steigern, sondern auch als Quelle der Inspiration dienen.

Besuchen Sie uns auf [legamaster.de](http://legamaster.de) oder kontaktieren Sie uns direkt unter +49 4532 2883-0, um mehr darüber zu erfahren, wie unsere Technologien Ihr Lernfeld verbessern können. Entdecken Sie mit Legamaster, wo Innovation auf Inspiration trifft, und gestalten Sie das Klassenzimmer der Zukunft mit Produkten, die sowohl lehrreich als auch inspirierend sind.



# Aus der Zukunft lernen

## Schule und Pädagogik von Morgen

Matthias Horx schaut in die Zukunft. Nicht nur, um das Kommende zu analysieren, sondern vor allem das Heutige zu verändern. Denn in seiner Arbeit schaut er mit humanistischem Blick auf das gesellschaftliche Gefüge. In seinem DSLK-Vortrag bilanziert er die heutigen Diskussionsstränge über Schulformen und Lernweisen und sucht neue Antworten auf den „Schulstress“ unserer Zeit – in Zukunfts-Perspektive.

Herr Horx, wir dürfen Sie beim diesjährigen Deutschen Schulleitungskongress als Referent mit dem sehr interessanten und aktuellen Thema „Aus der Zukunft lernen – Schule und Pädagogik von Morgen“ begrüßen. Ohne natürlich zu viel vorwegzunehmen, was erwartet die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag?

**Matthias Horx:** Ich werde versuchen, diese Debatte über das, was Schule und Pädagogik alles „können muss“, auf eine neue Ebene zu bringen, nämlich auf die Zukünftige. Mir fällt auf, dass sich der pädagogische Diskurs in eine ungute Richtung auf eine allgemeine Jammer-, Anspruchs- und Verlust-Debatte bewegt – eher in Richtung Vergangenheit. Ich möchte die Debatte umdrehen ins Konstruktive: Was Schule kann, was sie eigentlich schon gut macht, und was sie verstärkend gut machen kann in Richtung Zukunft. Ich möchte die Bildungsdebatte in eine „Regnose“ verwandeln: Stellen wir uns vor, wie eine Schule im Morgen aussieht. Wir werden womöglich feststellen, dass sie sich gar nicht so sehr unterscheidet, dass sie vielleicht sogar auf neue Weise zu ihren Wurzeln zurückkehrt – zu einer humanistischen Pädagogik, die das Ganze des Menschen wahrnimmt und stärkt, indem sie lernende Möglichkeitsräume schafft. Das Zukünftige setzt sich doch immer aus dem bewährten Alten und dem gekonnt Neuen zusammen. Es geht ganz entscheidend auch um den „Future Spirit“ einer Schule. Das dürfen wir nicht verwechseln mit einer oberflächlichen Technik-

Euphorie im Sinne „Wenn wir alles digitalisieren, dann ist das die Zukunft der Schule“.

**Welche gesellschaftlichen Veränderungen hatten Ihren Meinung nach den größten Einfluss auf die Bildungslandschaft?**

**Matthias Horx:** Zunächst sind es die großen Megatrends wie Individualisierung, Digitalisierung, Beschleunigung der Kultur, aber auch Globalisierung in ihren Auswirkungen als Pluralisierung der Gesellschaft. Aber gerade diese großen Trends befinden sich heute in einer Strukturkrise, sie beschreiben nicht mehr das Zukünftige. Die Bildung soll heute gesellschaftliche Problemstellungen lösen, die womöglich in dieser geforderten Form gar nicht durch die Schule zu lösen sind. Geld spielt eine Rolle, aber ist eben nicht die Lösung.

**Herr Horx, können Sie uns ein Beispiel nennen, wie sich eine zukünftige Veränderung im Bildungssystem positiv auf die Gesellschaft auswirken könnte?**

**Matthias Horx:** Am besten entwickeln sich jene Bildungssysteme, die sich nicht hysterisieren lassen, und sehr pragmatisch an Herausforderungen, den systemischen Strukturen feilen. In Kanada etwa hat man sehr viel Gutes für die „Problemschulen“ getan. In Skandinavien hat man große Erfolge mit selbstorganisiertem Lernen, das auch und gerade Struktur und Disziplin braucht. In unseren chaotischen Zeiten braucht es vielleicht wieder vielmehr Strukturen für die Schüler\*innen, in denen sie sich orientieren können. Vielleicht

sogar mehr Autorität – in einem nicht repressiven Sinne.

Es geht darum, das Bildungssystem nicht ständig zu katastrophieren und zu überlasten, wie das in den Medien üblich ist. Sondern es in seinen Potentialen zu stützen, zu erkennen, zu stärken. Es geht allerdings auch darum, sich von Konstrukten der Vergangenheit zu befreien. Ich glaube zum Beispiel, dass die alte Idee der Hochbildung im Sinne von „Alle sollen Abitur haben, das ist dann eine gebildete Gesellschaft“ sich überholt hat. Es geht in Richtung auf eine bessere Modularisierung der Bildung, die sich von den Rastern der Industriegesellschaft ablöst. Es geht in Zukunft auch um handwerkliche, emotionale, kommunikative Fähigkeiten, die aus der Matrix eines Hochbildungs-Kanons herausfallen. Spezialisierung und Universalisierung brauchen eine andere Balance. Dabei kommen wir zwangsläufig auch immer wieder bei der Reformpädagogik des vergangenen Jahrhunderts an, die es zu modernisieren gilt.

**Herr Horx, aus Ihrer Sicht, welche Frage sollten die Schulleitungen Ihnen unbedingt nach Besuch Ihres Vortrags stellen?**  
**Matthias Horx:** Das ist eine Frage, die man lieber nicht fragen sollte, wenn man sich als



**Matthias Horx,**  
Trend- und Zukunftsforscher,  
Publizist und Visionär

Ziel der Bildung den mündigen Menschen vorstellt. Dem wird nämlich sicher selbst eine Frage einfallen, die er stellen möchte.

**Was möchten Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags bereits im Vorfeld mit auf den Weg geben?**

**Matthias Horx:** Die Zukunft beginnt jenseits der Klage, dass sie aufgrund von irgendwelchen Problemen gar nicht möglich ist. Und: Bildung braucht mehr Selbst-Bewusstsein.

**Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Horx!**

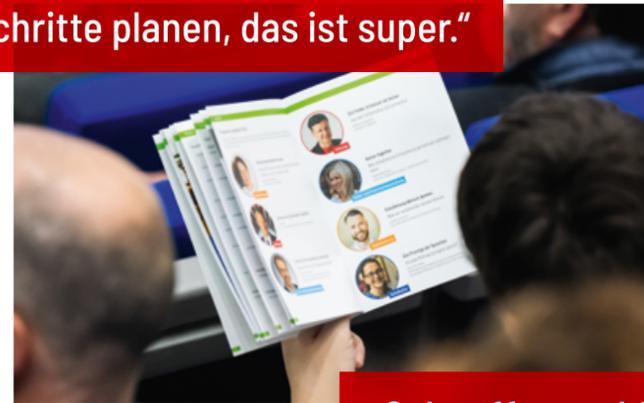
**Themenschwerpunkt: Führung**

Schauen Sie gemeinsam mit einem Zukunftsblick auf die Schule von Heute. Freitag, 08.11.2024 um 09:30 Uhr.

# Rückblick auf den 12. Deutschen Schulleitungskongress

Wertvolle neue Impulse,  
inspirierende Kontakte  
und eine große Portion  
Motivation - all das war  
Bestandteil des DSLK 2023

„Gemeinsam die nächsten  
Schritte planen, das ist super.“



„Sehr offen und freundlich. Lohnt sich!“

„Super Austauschmodell, von Schulleitungsseite  
zu lernen was gerade aktuelle Themen sind.“



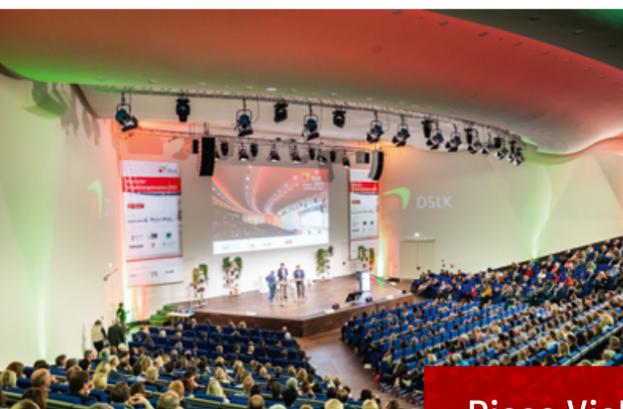
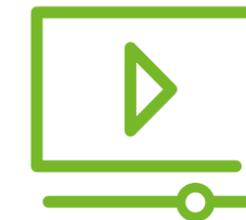
„Ein wichtiger Impulsgeber in der  
deutschen Bildungslandschaft.“



„Dass gewisse Hürden abgebaut  
werden und man sich auf einem  
Level austauschen kann!“



Jetzt den Aftermovie anschauen:



„Diese Vielfalt“



Stimmen der Teilnehmenden des DSLK 2023

Sie möchten die Zukunft der Schule mitgestalten und Teilnehmenden  
neue Impulse und Hilfestellungen an die Hand geben?  
Dann werden Sie Speaker beim DSLK!

Wenden Sie sich gerne an: Kathrin Wagner  
Teamlead Speaker & Program Management  
+49 40 66 906-704  
kathrin.wagner@fleet-events.de  
www.deutscher-schulleitungskongress.de

# Partner des DSLK 2024

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

## Veranstalter

FLEET EDUCATION

Verband Bildung und Erziehung  
VBE

## Platin-Partner

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

vfdb  
Schutz · Rettung · Sicherheit

SIGNAL IDUNA

DGUV  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
Spitzenverband

UK NRW  
Unfallkasse  
Nordrhein-Westfalen

## Gold-Partner

acs group  
Apple Authorised Education Specialist

KNAPPSCHAFT  
für meine Gesundheit!

## Silber-Partner

GOLDBECK

GREENPEACE

iserv

Legamaster

schultransform.

HELLIWOOD

spc verlag  
eine marke von mimeo

Wolters Kluwer

ZEIT FÜR DIE SCHULE

## Kooperationspartner

fobizz

FRIEDRICH Fr

Lü

MEISTER CODY  
Diagnostik + Förderung

unicef  
Für jedes Kind

Change Writers  
deine Geschichte, deine Zukunft

## Bronze-Partner

alpetour  
DIE NR. 1 FÜR KLASSENFAHRTEN

AUBI-plus

LACHEN  
LEBEN  
LERNEN  
BACKWINKEL

DURCHBLICKT!  
Digitale eine gesunde Zukunft. | Das Präventionsprogramm der BARMER

Berliner  
Spieleräte fürs Leben

Betzold  
Gemeinsam für Bildung

Brian

Bundeszentrum für Ernährung

CASIO.

Christiani  
Wir bilden voraus

Cornelsen

Deutschfuchs

diggles

DieSchulApp

edühu

Elternnachricht

FAMOS  
... die Werkzeug-Dienstleister.

GEGEMO

HANDS ON TECHNOLOGY

HT  
HEINZ TROX STIFTUNG

kitabino

KYUB

LDE

LYTD FASHION  
0 9 2 7 0 4 0 7 9 9

MADA  
competence & experience in RFID

MEIA  
Lernsoftware

NELE  
CAMPUS NEUE LEHRKULTUR

ParentPay

PIEPER  
HOLZ

RISO

ROCKET  
EDU

SchoolFox  
by FoxEducation

Schulmanager Online

Sdui

sofatutor

Stapelstein

TILA  
KINDERSPIELE

VielfaltMenü

WESTFALIA  
Spielgeräte  
aus Recycling-Kunststoff

# use the news

## Möchten Sie Partner des DSLK werden?

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Sponsoring & Kooperation

Florence Fischer  
Chief Sales Officer

Tamara Klose  
Project Manager Sales

Annette Asmus  
Senior Sales Manager

Felix Sturm  
Senior Sales Manager

+49 40 66 906-914 oder unter: bildungskongresse@fleet-events.de

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutscher-schulleitungskongress.de/partner/partner-werden](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de/partner/partner-werden)

# Demokratie im Klassenzimmer?

## Schulische Einflüsse auf die politische Entwicklung junger Menschen

Was motiviert junge Menschen sich politisch zu engagieren? Wie entwickeln sich Einstellungen gegenüber sozialen Gruppen oder staatlichen Institutionen? Frau Dr. Katharina Eckstein beleuchtet die demokratische Bildung im Jugendalter.

Frau Dr. Eckstein, wir dürfen Sie beim diesjährigen Deutschen Schulleitungskongress als Referentin mit dem aktuellen Thema „Demokratie im Klassenzimmer? Schulische Einflüsse auf die politische Entwicklung junger Menschen“ begrüßen. Ohne bereits zu viel zu verraten, was erwartet die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag?

**Dr. Katharina Eckstein:** Ziel des Vortrags ist es, einen Überblick über die entwicklungspsychologische Bedeutung des Jugendalters im politischen Entwicklungsprozess zu geben. Ein wesentlicher Fokus wird darüber hinaus auf das Wirken von Schule als einen zentralen Kontext der demokratischen und politischen Sozialisation gelegt. Der Vortrag greift dabei relevante Forschungsarbeiten aus dem Feld auf und verknüpft diese mit konkreten Implikationen für die schulische Praxis.

Welche Rolle spielt die Schule Ihrer Meinung nach bei der politischen Sozialisation und Entwicklung von Jugendlichen?

**Dr. Katharina Eckstein:** Neben der Familie und dem Freundeskreis ist Schule ein ganz wesentlicher Entwicklungskontext im Jugendalter. An kaum einem anderen Ort verbringen junge Menschen so viel Zeit. Dabei ist Schule nicht nur ein relevanter Lernort mit dem expliziten Ziel der demokratischen Bildung und Erziehung sondern auch ein Abbild unserer Gesellschaft. Im Mikrokosmos der Schule entsteht ein Miteinander, in dem Schüler\*innen bewusst oder unbewusst soziale und politische Prozesse erlernen können. Hierbei ist es wichtig, neben den formal-curricularen Faktoren (z. B. politisch-bildender Unterricht oder fachübergreifende politische Lernformate), auch non-formale und informelle Lernprozesse des Schulkontextes zu

*Im Mikrokosmos der Schule entsteht ein Miteinander, in dem Schüler\*innen bewusst oder unbewusst soziale und politische Prozesse erlernen können.*

Dr. Katharina Eckstein

berücksichtigen. Diese sind, im Gegensatz zu formal-curricularen Faktoren, häufig beiläufig und teils nicht intendiert. So können zum Beispiel auf den ersten Blick unpolitische Erfahrungen wie das Verteidigen des eigenen Standpunktes vor der Klasse oder das Aushandeln eines Kompromisses zwischen Schüler\*innen und Lehrenden eine Form des demokratischen Kontakts und Miteinanders darstellen. Auch Mitbestimmungsmöglichkeiten über den Klassenrat oder die Schüler\*innen-Vertretung können es Jugendlichen ermöglichen, politische Prozesse im „Kleinen“ zu erfahren und auf diese Weise ihr Vertrauen in Institutionen sowie deren Akteur\*innen oder ihre eigene Bereit-

schaft, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren, beeinflussen. Schulen spiegeln darüber hinaus auch das soziale Umfeld wider, in dem junge Menschen aufwachsen. Die Schule bringt junge Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen und fördert somit das Lernen über soziale Interaktion oder Gruppenprozesse. Ein Aspekt, der in diesem Zusammenhang häufig berücksichtigt wird, ist zum Beispiel die ethnisch-kulturelle Zusammensetzung von Schulen. Somit beeinflusst Schule die gesellschaftliche und politische Entwicklung junger Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise und es ist wichtig, diese verschiedenen Wirkmechanismen zu berücksichtigen, um das große Potential, das der Schule zukommt, auszuschöpfen.

**Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Förderung von Demokratie und politischem Engagement in Schulen, und wie könnten diese überwunden werden?**



Dr. Katharina Eckstein, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Vertretungsprofessorin für Lehr-Lernpsychologie an der Universität Duisburg-Essen

**Dr. Katharina Eckstein:** Schulen tragen zahlreiche Verantwortungen, die Förderung von Demokratie und politischem Engagement junger Menschen ist nur eine von vielen. Das allein stellt Schulen vor große Herausforderungen. Mit Blick auf die politische und demokratische Entwicklung stellt eine wesentliche Herausforderung die Knappheit der Ressourcen dar. Oft fehlt es schlicht schon an Zeit im Lehrplan, um die politische Bildung, die meist als Randfach gehandelt wird, umfassend aufzugreifen. In unseren Forschungsarbeiten haben wir wiederholt gefunden, dass sich gerade in Bezug auf tagesaktuelle Ereignisse und Krisen, viele junge Menschen jedoch hierarchiefreie Räume für Austausch und Diskussion wünschen; Schule diese aber oft nicht stellen kann und das Gelingen somit maßgeblich vom Engagement einzelner Lehrkräfte abhängt. Es ist wichtig, dass sich Lehrende vorbereitet und kompetent fühlen, politische Themen zu adressieren. Vor allem im Kontext kontroverser gesellschaftlicher Debatten, die oft sehr komplex sind und polarisieren können, scheuen viele Lehrende jedoch davor zurück. In der Vermittlung politischer und demokratischer Kompetenzen agiert Schule zudem nicht im sozialen Vakuum. Es ist wichtig, junge Menschen in ihrer jeweiligen Lebensrealität abzuholen. Dabei kommt auch dem Wirken von Medien eine wichtige Bedeutung zu. Soziale Medien, insbesondere die Algorithmen, die entscheiden, welche Inhalte an-

geboten werden, unterstützen, dass bereits vorhandene Ansichten verstärkt und kritisch-reflektierende Positionen ausgeschlossen werden. In der Schule über solche Prozesse zu lernen, könnte jungen Menschen nicht nur helfen, verlässliche Medienquellen zu identifizieren, sondern auch ein stärkeres Bewusstsein für die Komplexität der sozialen und politischen Welt um sie herum zu entwickeln. Dies ist eine fächerübergreifende Aufgabe, die schließlich auch dazu beitragen kann, Denkweisen zu vermitteln, die jungen Menschen helfen, evidenzbasierte Argumente zu bewerten und „alternative Fakten“ gründlich und kritisch zu hinterfragen.

**Frau Dr. Eckstein, aus Ihrer Sicht, welche Frage sollten die Schulleitungen Ihnen unbedingt nach Besuch Ihres Vortrags stellen?**

**Dr. Katharina Eckstein:** Wie oben dargestellt, verfügt Schule über zahlreiche Ressourcen, um die politische und demokratische Entwicklung junger Menschen zu unterstützen. Die Prozesse beginnen oft schon im „Kleinen“ und somit in den alltäglichen Schulabläufen. Viele Ressourcen bleiben jedoch häufig noch ungenutzt. Ein reflektiertes Fragen nach den Gegebenheiten des eigenen Schulkontextes kann helfen, konkrete Potentiale zu identifizieren und gezielter zu nutzen.

**Was möchten Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags bereits im Vorfeld mit auf den Weg geben?**

**Dr. Katharina Eckstein:** Es lohnt sich sehr, die eigenen schulischen Bedingungen zu betrachten. Überlegen Sie, gemeinsam mit Ihrem Leitungsteam/Kollegium, welchen Stellenwert die demokratische und politische Entwicklung junger Menschen konkret in Ihrem aktuellen Schulalltag spielt? Welche Projekte, Räume, etc. stellen Sie zur Verfügung / können Sie zur Verfügung stellen? Wo haben Sie das Gefühl, mehr machen

zu wollen / müssen, wo tun Sie genug?

**Vielen Dank für das anregende Interview, Frau Dr. Eckstein!**

**Themenswerpunkt: Schulkultur**  
Erfahren Sie im Praxis-Forum von Dr. Katharina Eckstein mehr über demokratische Bildung an Schulen. Samstag, 09.11.2024 um 08:30 Uhr.

## Nachhaltige Pausengestaltung - mit Recycling-Kunststoff.

- Orte der Begegnung
- Witterungsbeständig
- Geringer Wartungsaufwand

**WESTFALIA**  
Spielgeräte  
aus Recycling-Kunststoff

**für eine nachhaltige Beschaffung**






# Vorstellung des Programmbeirats



**Udo Beckmann**  
Koordinator Programmbeirat



**Claudia Bensen**  
Ministerialrätin u. Referatsleiterin im MSB NRW



**Anne Deimel**  
Landesvorsitzende VBE NRW u. Bundesvorstand VBE



**Michael Fritz**  
Geschäftsführer Initiative Zukunftsbildung



**Prof. Stephan Gerhard Huber**  
Univ.-Prof., Exzellenz-Lehrstuhl Leadership, Quality Management and Innovation, Abteilung Bildungsforschung, Linz School of Education, Johannes Kepler Universität



**Dr. Thomas Köhl**  
Geschäftsführer FLEET EDUCATION Events



**Robert Lachner**  
*beratend tätig*  
Vorstandsreferent u. Leiter Bildungswerk VBE NRW



**Tomi Neckov**  
Stellvertretender Bundesvorsitzender VBE



**Anne Roewer**  
*beratend tätig*  
Leiterin Kommunikationsabteilung VBE



**Kathrin Wagner**  
Teamlead Speaker & Program Management



**Stefan Wesselmann**  
Landesvorsitzender VBE Hessen u. Bundesvorstand VBE

Der DSLK ist eine Erfolgsgeschichte im Bereich der Fortbildung für pädagogische Führungskräfte. Unter anderem, da die dortigen Themen hochaktuell sind und sowohl Herausforderungen aufgreifen, mit denen sich Schulleitungen täglich konfrontiert sehen, als auch innovative Ansätze für eine zukunftsfähige Schule aufzeigen. Dass dies stets mit großem Erfolg gelingt, dafür sorgen in erster Linie die Expert\*innen aus Praxis, Administration und Wissenschaft des DSLK-Programmbeirats, welche dem Programmteam von FLEET EDUCATION unter Einbeziehung des Teilnehmenden-Feedbacks wertvolle Hinweise geben.

# Mental stark trotz Krisen

„Krisen machen Angst. Aber Lehrkräfte und Eltern können Kinder und Jugendliche auch in schweren Zeiten ermutigen.“  
Herr Prof. Dr. Marcus Eckert, Referent auf dem Deutschen Schulleiterkongress, erklärt, wie die mentale Stärke von Kindern und Jugendlichen festigt werden kann.

Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, der Klimawandel: Kinder und Jugendliche müssen zurzeit mit vielen Stressfaktoren und Unsicherheiten umgehen. Durch bestimmte Strategien können Erwachsene sie dabei unterstützen, trotzdem positive Denkmuster zu entwickeln und selbstbewusst durchs Leben zu gehen.

legen, dass bei gemeinsamen Aktivitäten das sogenannte Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet wird, welches dafür sorgt, dass u. a. Mitgefühl und Vertrauen gegenüber anderen gesteigert werden. Anders ausgedrückt, das Gefühl, nicht allein zu sein und auf andere zählen zu können, festigt die mentale Stärke.

bewerten. Anschließend sollte der Fokus aber darauf gerichtet werden, was positiv an der Situation ist und was daraus geschaffen werden kann. Bildlich gesprochen sollte man „Nektar saugen“, so viel es geht. Aus vielen Schwierigkeiten kann man auch lernen oder an ihnen wachsen. Man kann sie Schritt für Schritt überwinden. Liegt der Fokus darauf, wie es besser wird, stärkt das unsere mentale Gesundheit langfristig.

Lehrkräften und Kindern und Jugendlichen hängt zusammen. Alle diese stärkenden Maßnahmen gelten daher ebenfalls für Eltern und Lehrkräfte. Auch wenn der Alltag stressig ist, ist es wichtig, Zeit für sich selbst zu finden. Kleine Momente der Ruhe und Achtsamkeit helfen, mentale Stärke zu erhalten.

## 1. Selbstwirksamkeit erfahren

Durch das eingeschränkte Leben während der Pandemie fühlten sich viele Kinder und Jugendliche ausgebremst und verloren. Bei vielen Kids, die erlebt haben, dass sie als Generation Lost bezeichnet werden, aktiviert dies Mut- und Hoffnungslosigkeit. Das ist ungünstig. Um diesem Gefühl entgegenzuwirken, hilft es, sogenannte Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen. Das können beispielsweise ein reflektierendes Gespräch oder ermutigende Fragen sein. Erwachsene sprechen dabei mit den Betroffenen darüber, warum etwas gut geklappt hat und was noch besser gemacht werden kann. Die betroffene Person sollte dabei merken, dass er oder sie selbst viel zum Erfolg beigetragen hat.

## 2. Zugehörigkeitsgefühl erleben

Um mentale Stärke zu entwickeln, hilft es, das Zugehörigkeitsgefühl in sozialen Gruppen und Netzwerken zu spüren. Das gelingt üblicherweise über gemeinsame Aktionen und Ziele. Dies kann im Sportverein passieren ebenso wie in der Schule. Zahlreiche Studien be-



**Prof. Dr. Marcus Eckert,**  
Professor für Schul- und Entwicklungspsychologie, ehem. Lehrer

## 3. Zuhören und Gedanken lenken

Gedanken sind mächtig und bestimmen Entscheidungen. Einander zuhören kann viel zur mentalen Stärke beitragen. Wer sich aufgehoben und verstanden fühlt, schaut regelmäßig zuversichtlicher in die Welt. Ein Beispiel: Wenn jemand sich viel über Probleme beklagt, ist es förderlich für die psychische Gesundheit, wenn dieser Klage erst mal Raum gegeben wird. Zuhörende sollten Verständnis zeigen und die Klage nicht

## 4. Positive Denkmuster anbieten

Krisen führen vielfach dazu, dass negative und belastende Gedanken häufiger gedacht werden. Das beinhaltet auch dysfunktionale Denkmuster wie „Das schaffe ich nie“, „Keiner interessiert sich für mich“ etc. Lehrkräfte und Schulleitungen können hier sehr niederschwellige Angebote machen, indem sie beispielsweise sagen „Manchmal glaubt man, dass man dies oder jenes nicht schaffen kann, obwohl man es schon erlebt hat, dass man Dinge geschafft hat, von denen man anfangs glaubte, sie nicht schaffen zu können. Was würde sich für dich verbessern, wenn du den festen Glauben hättest, dass du es schaffst?“. Vielfach werden durch solche Fragen mentale Muster aktiviert, die mit Selbstwirksamkeit einhergehen.

## 5. Für sich selbst sorgen

Wer die Psyche von Kindern und Jugendlichen stärken will, muss auch dafür sorgen, dass es den Sorgenden selbst gut geht. Anders formuliert: Das Wohlbefinden von Eltern oder

## Warum ist mentale Stärke wichtig?

Menschen mit mentaler Stärke glauben daran, mit den eigenen Gedanken, Einstellungen und Gefühlen Einfluss nehmen zu können. Die Folge ist, dass mental starke Menschen meist optimistisch durchs Leben gehen. Weil sie davon ausgehen, dass alles, was sie tun, sich in irgendeiner Weise auswirkt, strengen sie sich mehr an, ihre Ziele zu erreichen. Mental starke Menschen entwickeln in belastenden Situationen nicht so schnell ein Gefühl der Verzweiflung und Hilflosigkeit. Sie gehen davon aus, die Lage unter Kontrolle zu haben, und vertrauen darauf, auf ihre Ressourcen zurückgreifen zu können.

Herr Prof. Dr. Marcus Eckert hat zwei Übungen aufgenommen, die die mentale Stärke unterstützen. Gleich ausprobieren können Sie diese unter <https://www.lehrergesundheit-schilf.de/dslk/>

## Themenschwerpunkt: Führung

Prof. Dr. Marcus Eckert gibt Ihnen praxistaugliche Strategien an die Hand, um Ihnen, aber auch anderen, den Umgang mit Alltagsstress zu erleichtern. Freitag, 08.11.2024 um 11:15 Uhr.

# Neue DSLK-Foren 2024

Der Deutsche Schulleitungskongress ist die größte Veranstaltung für schulische Führungskräfte im deutschsprachigen Raum. Nach der erfolgreichen Aufnahme des Forums Digitale Schule im letzten Jahr freuen wir uns, Ihnen weitere themenspezifische Foren zu aktuellen schulpolitischen Themen anbieten zu können. Die Foren bieten eine besonders intensive Auseinandersetzung mit zentralen Themen. Sie sind in den DSLK integriert und können einzeln gebucht werden oder sind teilweise bereits im DSLK-Ticket enthalten. Bitte beachten Sie hierfür die Hinweise am Ende der Infokästen.

Fünf verschiedene Schwerpunkte stehen zur Verfügung und bieten Ihnen sofort anwendbare Praxislösungen:

## Zukunftsforum Bildung | 08. + 09. November 2024, CCD



Um die Relevanz des DSLK als interaktiven Impulsgeber zu untermauern, wird 2024 erstmals das Zukunftsforum Bildung als Innovationsplattform integriert, wo Initiativen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Schulleitungen Konzepte für die Schule der Zukunft diskutieren.

In diesem Jahr gestalten die Initiative BildungsgeRECHTigkeiten und die Bildungsmission der Bundesagentur für Sprunginnovation (SPRIND) das Zukunftsforum Bildung in enger Zusammenarbeit mit den Veranstaltern des DSLK, FLEET EDUCATION Events und dem Verband Bildung und Erziehung (VBE).

Zunächst wird die Initiative BildungsgeRECHTigkeiten ihre Vision für Bildung im 21. Jahrhundert vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Anschließend zeigt SPRIND Wege zur Umsetzung auf und vertieft diese in Workshops. Gerahmt wird das Zukunftsforum Bildung durch eine einführende Keynote zu Beginn des DSLK und eine abschließende Podiumsdiskussion im Plenum.

Nach zwei Tagen Zukunftsforum sind erste Schritte Richtung Bildungswende gemacht – aber der Weg ist weit. Deshalb streben der DSLK und alle Initiativen einen langfristigen Dialog und Co-Kreationsformate an, die Vorschläge sammeln, mit den teilnehmenden Schulleitungen diskutieren und überlegen, wie das Zukunftsforum Bildung auch zwischen den jährlichen DSLK weiterwirken kann.

Das Forum richtet sich an Personen, die in der Schulleitung und der Bildungsverwaltung tätig sind.

**Hinweis zur Teilnahme:** Das Zukunftsforum Bildung ist in den DSLK integriert, es kann nicht einzeln gebucht werden. Sichern Sie sich den Zugang zu zukunftsweisenden Vorträgen via dem DSLK-Hauptkongressticket.

<https://bit.ly/zukunftsforumbildung>



## Forum Schulbau | 07. November 2024, CCD



Alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland haben das Recht auf gleiche Bildungschancen und Lebensperspektiven. Ob ganztägige Bildung gelingt, ob sich ein modernes Lehr- und Lernverständnis in den Schulen etablieren und ob in unseren Schulen mehr Bildungsgerechtigkeit erreicht werden kann, hängt entscheidend von der Qualität der Schulgebäude ab. Gleichzeitig geben im aktuellen Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung 35% der Lehrkräfte an, der aktuell dringendste Bedarf seien die Sanierung des Schulgebäudes sowie Investitionen in die Ausstattung.

Deshalb bietet das Forum Schulbau auf dem DSLK Schulträgern, Schulleitungen, Architekten, Architektinnen und Bauträgern die Möglichkeit, sich über Ideen, Erfahrungen und notwendige Ressourcen für innovative Schulgebäude aus-

zutauschen. Diskutieren Sie mit über nachhaltige Baukonzepte, pädagogische Raumgestaltung, technologische Integration etc. und setzen Sie Akzente für die Schulen der Zukunft!

Das Forum richtet sich an Schulträger, Architektinnen und Architekten und Schulleitungen, die mit dem Neu- oder Umbau von Schulen befasst sind.

**Hinweis zur Teilnahme:** Buchen Sie sich das Einzelticket Forum Schulbau oder nehmen Sie mit Ihrem Ticket des DSLK-Intensivtages an Vorträgen dieses Forums teil.

<https://bit.ly/forumschulbau>



## Forum Startchancen-Programm | 08. November 2024, CCD



Das Forum Startchancen-Programm des DSLK richtet sich an Schulleitungen von Schulen in besonderen Belastungssituationen sowie ihre Teams. Jede dieser Schulen zeigt aufgrund ihrer individuellen Situation eine unterschiedliche Form der Belastung. Belastungsfaktoren beeinträchtigen nachweislich die aktuelle Qualität, aber auch die Entwicklung der Qualität. Besondere Herausforderungen für Schulen sind beispielsweise ein hoher Anteil an sozial benachteiligten Schüler\*innen, niedrige Abschlussquoten sowie schlechtere Lernstandsergebnisse. Hinzutreten kann darüber hinaus eine Kumulation von dysfunktionalen Organisationsmerkmalen, die unter anderem zu einer deutlich niedrigeren Schulqualität und/oder erschweren Schulentwicklungsprozessen führt.

Hintergrund des Forums bilden Überlegungen auf Grundlage des Modells der Bildungs- und Schulgestaltung sowie die Ausführungen aus dem Maßnahmenkatalog des BMBF für das Startchancen-Programm. Es informiert Schul- und Bildungspraxis über das aktuelle Programm der Bundesregierung sowie der Bundesländer. Gleichzeitig vermittelt es praxisorientiert

aufbereitete wissenschaftliche Erkenntnisse über Schulleitung und Schulentwicklung in herausfordernden Schulsituationen. Damit bietet das Forum Anregung für die eigene Schulstrategie aber auch für die Zusammenarbeit mit und im System, sowohl innerhalb der Schule als auch mit Schulaufsicht, Schulträgern und weiteren Kooperationspartnern in der regionalen Bildungslandschaft.

Das Forum richtet sich an Schulleitungen und deren Teams des Startchancen-Programms sowie die zuständigen Akteure in der Schulaufsicht (Ministerium und Schulämter), Schulbezirke und das Unterstützungssystem (Landesinstitute) wie auch Stiftungen innerhalb des Netzwerkes der Startchancen-Schulen.

**Hinweis zur Teilnahme:** Buchen Sie sich bitte das Einzelticket Forum Startchancen-Programm.

<https://bit.ly/forumstartchancen>



## Forum Schulrecht | 07. November 2024, CCD



Für Schulleitungen, die erst kurz im Amt sind, stellen rechtliche Fragen oft eine Herausforderung dar. Um sie im Schulalltag im Umgang mit rechtlichen Themen zu unterstützen, bietet der DSLK jetzt zusätzlich auch das Forum Schulrecht an. In diesem Jahr fokussiert sich das Forum auf die Themen „Aufsicht und Haftung“ sowie „Umgang mit schwierigen Eltern“. Unser Referent, Dr. Thomas Böhm, ist ausgewiesener Experte im Schurecht und wird Ihnen an ausgewählten Praxisbeispielen rechtssicheres Handeln auf Basis der aktuellen Rechtsprechung aufzeigen. Zudem können Sie selbst Fallbeispiele aus ihrem Schulalltag einbringen. Das Forum richtet

sich insbesondere an Schulleitungen, die erst kurz im Amt sind oder Personen, die künftig eine Funktion in der Schulleitung übernehmen wollen.

**Hinweis zur Teilnahme:** Buchen Sie sich das Einzelticket Forum Schulrecht oder nehmen Sie mit Ihrem Ticket des DSLK-Intensivtages an Vorträgen dieses Forums teil.

<https://bit.ly/forumschulrecht>



## Forum Digitale Schule und KI | 08. November 2024, CCD



Nach dem erfolgreichen Start des Forums Digitale Schule beim DSLK 2023 freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr ein eigenes Forum zu diesem wichtigen Thema anzubieten. Angesichts der positiven Resonanz und der dynamischen Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) ist es uns ein Anliegen, diesen Trend weiterhin zu fördern.

Im Forum Digitale Schule erwarten Sie spannende Vorträge und interaktive Workshops, die sich mit aktuellen Fragen und Herausforderungen befassen. Wir werden insbesondere die potenziellen Auswirkungen von KI auf das Lehren und Lernen sowie

auf die Leistungsbeurteilung genauer unter die Lupe nehmen. Das Forum richtet sich an Digitalisierungsbeauftragte und alle, die die Schulleitung bei der Konzeptentwicklung für digitales Lernen und Lehren unterstützen.

**Hinweis zur Teilnahme:** Buchen Sie sich das Einzelticket Forum Digitale Schule und KI oder nehmen Sie mit Ihrem DSLK-Hauptkongressticket an Vorträgen dieses Forums teil.

<https://bit.ly/forumdigitaleschule>








**Wir schaffen Räume!**  
Modulare Gebäude: schnell, flexibel, nachhaltig.  
Innovative Lösungen für temporäre und dauerhafte Gebäude zum Mieten oder Kaufen – inkl. 360° Service.

Kurze Bauzeit   
  Individuelle Planung & Gestaltung   
  Kosten- & Terminalsicherheit






[www.algeco.de](http://www.algeco.de)



## DSLK-Kongressmagazin

<p><b>Impressum</b> 13. Jahrgang: 2024</p> <p><b>Herausgeber &amp; grafische Umsetzung</b> FLEET EDUCATION Events GmbH Zirkusweg 1, 20359 Hamburg +49 40 - 66 906 700 teilnahme@deutscher-schulleitungs-kongress.dewww.fleet-events.de/bildung/</p> <p><b>Anzeigenverkauf</b> Florence Fischer Chief Sales Officer Tamara Klose Project Manager Sales bildungskongresse@fleet-events.de</p>	<p><b>Redaktion</b> Stefanie Söllner Speaker &amp; Program Manager</p> <p>Insa Nehring Marketing Manager Charlotte Herberhold Projektmanagerin</p> <p><b>Redaktionsschluss</b> 01.08.2024</p> <p><b>Geschäftsführer:</b> Dr. Thomas Köhl Christoph Rénevier Axel Korda HR Hamburg HRB 1611862 Umsatzsteuer ID DE328576919</p>	<p><b>Hinweise</b> Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der FLEET EDUCATION Events GmbH. Veröffentlichung gem. § 8 Hamburgerisches Pressegesetz: FLEET EDUCATION Events GmbH, Hamburg.</p>
---	---	---



Dieses Druckprodukt ist bezüglich der Umweltkriterien zertifiziert:




# Deutscher Schulträgerkongress

## Bundesweites Forum für Schulträger

07. + 08. November 2024  
27. + 28. November 2025  
Congress Center Düsseldorf

Mitveranstalter





**Jetzt Ticket sichern!**

10% sparen mit: DSTK24MGZN

### Das sind die Top-Themen 2024

- Rechtsanspruch auf Ganzttag
- Digitalpakt II
- Moderner Schulbau
- Integration Geflüchteter
- Startchancen-Programm

### Das können Sie vom DSTK erwarten

- Hochkarätig besetzte **Diskussionsformate** zu innovativen Konzepten und Praxismodellen
- **Inspirierende Workshops** zu fünf relevanten Themenbereichen
- Wertvolle Möglichkeiten zum **Austausch und Networking** mit relevanten Entscheidungsträgern
- Eine tolle **All-inclusive-Verpflegung** einschließlich Mittagessen und aller Getränke

Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schultraegerkongress.de](http://www.deutscher-schultraegerkongress.de)

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Platin-Partner

Gold-Partner



# Deutscher Schulleitungskongress

Die Schule von morgen gestalten

07.– 09. November 2024

27.– 29. November 2025

Congress Center Düsseldorf



Schirmherrschaft



KULTUSMINISTER  
KONFERENZ



Jetzt  
**10 %**  
sparen!

Aktionscode:  
DSLK24MGZN



- Premium-Kongressprogramm und wertvolle **Networking-Gelegenheiten**
- DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung - gestiftet von **SIGNAL IDUNA**
- **NEU:** Lernen Sie unsere **Foren zu den Themen Schulrecht, Schulbau, Digitale Schule und KI** sowie dem **Startchancen-Programm** und das **Zukunftsforum Bildung** kennen

**Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schulleitungskongress.de](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de)**

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Platin-Partner



Gold-Partner

